

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 65 (1947)
Heft: 36

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen. Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 36

Bern, Donnerstag 13. Februar 1947

65. Jahrgang — 65^{me} année

Berno, jeudi 13 février 1947

N° 36

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (081) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 12.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Inserionsstarf: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.20.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 12 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 9 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 118886—118925.
SUISA, Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger, Zürich; Tarif-Klasse H.
Schiffregister des Kantons Thurgau.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesgesetz und BRB über das Anstellungsverhältnis der Handelsreisenden. Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.
Separatabzug: Handelsabkommen mit Argentinien.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 4%-%-Obligationen Eidgenössische Anleihe 1930, Nrn. 12707, 15229, zu je Fr. 500, Nr. 87230, zu Fr. 1000, Anleihe rückzahlbar seit 1. März 1942, mit Coupons per 1. März 1941 u. ff., wird hiermit aufgefodert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 89^a)

Bern, den 7. Februar 1947. Richteramt Bern, der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 4. Juli 1921 zu Fr. 10 000, haftend auf Grundbuch Zurzach Nr. 431, Bl. 26, Parzelle 1206, Grundeigentümer Soland Johann, 1886, Sodafabrikarbeiter, von Kienberg, in Zurzach.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist, seit der ersten Publikation, d. h. bis 15. Februar 1948, dem Bezirksgericht Zurzach vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt wird. (W 91^a)

Zurzach, den 12. Februar 1947. Bezirksgericht.

Le président du Tribunal du district du Val-de-Ruz, à Cernier, somme, conformément à la loi, le détenteur inconnu de l'obligation au porteur N° 586 de 500 fr. nominal, de l'emprunt 4% de la S.A. des Fabriques de chocolat et confiserie J. Klaus, Le Locle, de 1931, de la produire dans un délai de 6 mois, à dater de la présente publication, au greffe du Tribunal du Val-de-Ruz, faut de quoi l'annulation en sera prononcée. En outre, défense est faite à tout établissement de banque de payer le capital de ce titre ou les intérêts, sous peine d'avoir à payer deux fois. (W 21)

Cernier, le 5 décembre 1946. Le président du Tribunal du Val-de-Ruz: A. Etter.

Le Juge-instructeur du district de Sion somme le débiteur inconnu du carnet d'épargne N° 19 de la Banque de Sion, de Kalbermatten et Cie, à Sion, au nom de l'Oeuvre des Tabernacles de la paroisse de Sion, de produire ce carnet au greffe du Tribunal de Sion, dans un délai de six mois, à compter de la première publication de la présente sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce, sous peine d'en voir prononcer l'annulation (articles 977 et 981 C.O.). (W 90^a)

Sion, le 8 février 1947. A. Sidler.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

11. Februar 1947.

Aktiengesellschaft für Textilneuhelten in Zürich (Société Anonyme de Nouveautés Textiles à Zurich), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 22. Januar und 6. Februar 1947 eine Aktiengesellschaft. Zwecke der Gesellschaft sind die Fabrikation von und der Handel mit Textilien aller Art, sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Heinrich Schmidhauser, von Hesseu-Bürglen (TG), in Zürich. Geschäftsdomizil: Germaniastrasse 14, in Zürich 6 (beim Verwaltungsrat).

11. Februar 1947. Teppiche, Textilien.

Textim A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 3. Februar 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit und den Import und Export von Teppichen sowie Textilien aller Art und sämtlicher verwandter Produkte, Beteiligung an Textilunternehmungen und -industrien und die Tätigkeit einschlägiger Finanzgeschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 volleinbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Wilhelm Feldpausch-des-Boer, von und in Basel. Zum Direktor ist ernannt Johannes Voehringer, von Zürich und Engelberg, in Zürich. Beide führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Bombachsteig 12, in Zürich 10, bei Johannes Voehringer.

11. Februar 1947. Metallwaren.

MELECCO A. G. (MELECCO S. A.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 7. Februar 1947 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind Herstellung von und Handel mit Metallwaren, Beteiligung an gleichartigen und verwandten Unternehmungen, sowie Durchführung verwandter Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Es ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und einbezahlt mit Fr. 20 000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief oder Telegramm. Dem aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört mit Einzelunterschrift an Rudolf Hofmann, von Zürich und Sutz-Lattrigen (Bern), in Dätikon. Geschäftsdomizil: Ausstellungsstrasse 21, in Zürich 5 (eigenes Lokal).

11. Februar 1947.

Wasserversorgungs-Genossenschaft Russikon, in Russikon (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1948, Seite 982). Hans Leutert und Jakob Spörri sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Arnold Furrer ist nicht mehr Präsident, bleibt aber Mitglied des Vorstandes; seine Unterschrift ist erloschen. Hermann Leemann, von und in Russikon, bisher Beisitzer, ist jetzt Präsident. Neu wurden in den Vorstand gewählt Hans Stoll, von Guntmadigen, als Vizepräsident, und Robert Illi, von Bonstetten, als Aktuar, beide in Russikon. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

11. Februar 1947. Technische Spezialitäten, Armaturen.

E. Stahel & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1946, Seite 2690), technische Spezialitäten und Armaturen. Der Kommanditär Max Bertschinger ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen. Die Gesellschaft hat sich in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Gesellschafter sind Emil Stahel, bisher unbeschränkt haftender Gesellschafter, und neu Otto Laue, von Wädenswil, in Zürich 2. Die Firma wird abgeändert auf Stahel & Laue. Neues Geschäftslokal: Kurfürststrasse 16, in Zürich 2.

11. Februar 1947. Bau- und Möbelschreinerei.

Ernst Furrer & Söhne, in Wila, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1938, Seite 1757), Bauschreinerei. Ernst Furrer sen ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Verbleibende Gesellschafter sind Ernst Furrer und Max Furrer, beide von und in Wila. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Bau- und Möbelschreinerei, Lieferung kompletter Möbelausstattungen. Die Firma wird abgeändert auf E. & M. Furrer.

11. Februar 1947. Transporte, Lagerhaus usw.

Lumpert, in Zürich (SHAB. Nr. 264 vom 11. November 1946, Seite 3290). Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Möbeltransport, Spedition, Lagerhaus, Wohnungsvermittlung, Lagerbevorschussung, Lastwagenvermietung, Autotransporte. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 9. Geschäftslokal: Püntstrasse 7.

11. Februar 1947.

Hausmann A.-G. Schweiz, Medizinal- & Sanitätsgeschäft St. Gallen, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 202 vom 29. August 1940, Seite 1665), mit Hauptsitz in St. Gallen. Dr. Julius Thomann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

11. Februar 1947. Textilwaren, Konfektion.

Albert Broger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Albert Broger, von Appenzell, in Zürich 6. Handel mit Textilwaren und Konfektion; Versandgeschäft. Wasserwerkstrasse 11.

11. Februar 1947. Damenkleider.

Maison Rampinelli, in Zürich (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1946, Seite 414), Damenkleider. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. Februar 1947. Chemische Produkte.

W. Sarbach, in Schlieren (SHAB. Nr. 187 vom 12. August 1939, Seite 1692), Vertrieb chemischer Produkte. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. Februar 1947.

Karl Maier, Wagner, in Winterthur (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1929, Seite 627), Wagenfabrikation. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzel-firma «Karl Maier, Karosserie und Wagenbau», in Winterthur, erloschen.

11. Februar 1947.

Karl Maier, Karosserie und Wagenbau, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Karl Maier, von Winterthur, in Winterthur 1. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzel-firma «Karl Maier, Wagner», in Winterthur. Karosserie, Schmiede und Wagnerel. Töstalstrasse 29.

11. Februar 1947. Spedition.

Natural A. G., Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1946, Seite 1605), Speditionsgeschäft usw., mit Hauptsitz in Basel. Kollektivprokura mit Beschränkung auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich ist erteilt an Adolf Däster, von Murgenthal (Aargau), in Zürich, und an Karl Gick, von Winterthur, in Zürich.

11. Februar 1947.
SEG-Zürich, Verwertungsgenossenschaft für Eier und Geflügel der Ost-, Zentral- und Südschweiz, in Zürich 4, Genossenschaft (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1945, Seite 1630). Kaspar Spani ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Franz Fischer, von Buttisholz (Luzern), in Winterthur, bisher Beisitzer, ist nun Vizepräsident der Verwaltung. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

11. Februar 1947. Autoreparaturen usw.
Schlagenhauf Aktiengesellschaft, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 114 vom 20. Mai 1937, Seite 1162), Autoreparatur- und Konstruktionswerkstätte usw. Das bisher einzige Verwaltungsratsmitglied Hans Wirth ist nun Präsident des Verwaltungsrates; er führt nach wie vor Einzelunterschrift. Neu wurde als weiteres Mitglied mit Einzelunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Martha Wirth-Lehmann, von Seeburg (Bern), in Zürich.

11. Februar 1947. Wolle, Handarbeiten usw.
Geschw. Simmen, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1936, Seite 1897), Wolle, Handarbeiten usw. Mary Schaeppi, geborene Simmen, ist aus der Gesellschaft ausgetreten. Die Gesellschafterin Eugenie (nicht wie publiziert Jenny) Simmen hat infolge Heirat den Familiennamen Belart und das Bürgerrecht von Olten und Brugg erhalten und wohnt in Olten. Der Ehemann hat gemäss Artikel 167 ZGB. zugestimmt. Neu ist mit Zustimmung des Ehemannes gemäss Artikel 167 ZGB. in die Gesellschaft eingetretten Anna Fischer, geborene Simmen, von Meisterschwanden, in Zürich 7.

11. Februar 1947. Technische Neuheiten.
W. Abt, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Wilhelm Friedrich Abt, von Basel, in Zürich 6. Agentur in sowie Import, Export und Vertrieb von technischen Neuheiten. Schaffhauserstrasse 34.

11. Februar 1947. Gold- und Silberwaren.
Wassner & Sohn, in Zürich 7, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1936, Seite 1709), Gold- und Silberwaren. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Aktiven und Passiven werden von der neuen Einzelfirma «J. Wassner», in Zürich, übernommen. Die eingangs genannte Firma ist erloschen.

11. Februar 1947. Gold- und Silberwaren.
J. Wassner, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Johannes Wassner, von Zürich, in Schlieren. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Wassner & Sohn», in Zürich 7. Handel en gros mit Gold- und Silberwaren. Kreuzplatz 1.

11. Februar 1947. Chemisch-pharmazeutische Produkte.
Puraton, W. Keel & A. Meler, in Zürich 11. Unter dieser Firma sind Walter Keel, von Oberbüren und Rebstein, in Zürich 11, und Anna-Maria Meler, geb. Keel, von Winterthur und Kloten, in Zürich 6, diese mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Artikel 167 ZGB., eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1947 ihren Anfang nehmen wird. Fabrikation von chemisch-pharmazeutischen Produkten. Kugelloostrasse 45.

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

11. Februar 1947. Futterartikel, Dünger, Spezereien.
Joh. Schwarz, im Kehr, Gemeinde Langnau i. E., Futterartikel, Dünger- und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 304 vom 4. Dezember 1913, Seite 2184). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöst.

11. Februar 1947. Mühle, Versicherungen, Tabak, Spezereien usw.
Hans Schwarz, in Langnau i. E., Betrieb einer Handels- und Kundenmühle «Neu-Mühle, Ried», Betrieb eines Zigarren-, Zigaretten- und Tabakgeschäftes und Vertretung der «Zürich» Allgemeine Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1945, Seite 1089). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei: Spezereihandlung, Handel mit Futtermitteln und Dünger. Geschäftslokal hierfür: Kehr, Gemeinde Langnau i. E.

Luzern — Lucerne — Lucerna

8. Februar 1947. Dachdeckergeschäft.
R. Buholzer & Co., in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Unter dieser Firma sind Robert Buholzer, senior, Robert Buholzer, junior, Josef Buholzer und Roman Buholzer, alle von und in Emmen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1946 begonnen hat. Dachdeckergeschäft. Schützenmatt 15.

10. Februar 1947. Maschinen usw.
Blättler & Anex, SOBAG, in Luzern. Unter dieser Firma sind Werner Blättler, von und in Luzern, und Roger Anex, von Olten, in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Februar 1947 begonnen hat. Handel, Import und Export von Maschinen, Velos und ähnlichen Artikeln. Centralstrasse 30.

10. Februar 1947. Handschuhe, Sportartikel.
S. L. Hanhart Söhne, in Luzern, Handschuh- und Sportartikelfabrik (SHAB. Nr. 68 vom 24. März 1942, Seite 678). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Austritts des Gesellschafters Heinrich S. Hanhart aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

10. Februar 1947. Handschuhe, Sportartikel.
S. L. Hanhart Söhne, in Luzern. Unter dieser Firma sind Ludwig Hanhart und Leopold Hanhart, beide von Diessenhofen und wohnhaft in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1947 beginnt. Handschuh- und Sportartikelfabrik. Zürichstrasse 29.

10. Februar 1947. Konfektion, Textilien.
R. & W. Unternährer, in Luzern, Konfektionsatelier und Handel mit Textilien (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1946, Seite 702). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Austritts der Gesellschafterin Ruth Unternährer-Zippel aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «W. Unternährer», in Luzern.

10. Februar 1947. Konfektion, Textilien.
W. Unternährer, in Luzern. Inhaber der Firma ist Walter Unternährer, von Schüpfheim, in Luzern, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. & W. Unternährer» auf den 1. Januar 1947 übernommen hat. Konfektionsatelier und Handel mit Textilien. Maihofstrasse 54.

10. Februar 1947. Haushaltsartikel.
Ernst W. Spycher, in Luzern, Vertretung in Haushaltsartikeln aller Art (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1946, Seite 1226). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

10. Februar 1947.
Willisauer Volksblatt A.-G., in Willisau-Stadt, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 220 vom 22. September 1942, Seite 2134). Jean Furrer ist infolge Todes und Alfred Aerne infolge Rücktritts aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; die Unterschrift des letzteren ist erloschen. Als neues Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt Hans Kammermann, von und in Zell. Als Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift wurde gewählt Ernst Mösch, von Frick, in Willisau-Stadt. Die Unterschriftsführung wurde so geordnet, dass der Präsident, der Vizepräsident, das bisherige Mitglied Robert Walthert, in Willisau-Land,

das Ausschussmitglied Eugen Meyer, in- und beide von Willisau-Stadt, und der Geschäftsführer unter sich kollektiv zu zweien zeichnen.

10. Februar 1947. Zangen, Bauschlösser.
L. Willmann & Söhne, in Beromünster, Zangenfabrikation, Apparatebau, Eisenkonstruktionen und Schlosserei (SHAB. Nr. 7 vom 11. Januar 1937, Seite 64). Aus dieser Kollektivgesellschaft ist der Gesellschafter Ludwig Willmann infolge Todes ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Die übrigen Gesellschafter Otto und August Willmann führen die Gesellschaft unter dem Namen L. Willmann Söhne, unverändert weiter. Als Geschäftsnatur wird verzeigt: Zangenfabrikation und Bauschlösserei.

10. Februar 1947.
Rideaux A.-G. Bern, Filiale Luzern, in Luzern, Filiale der Firma Rideaux A.-G. Bern mit Hauptsitz in Bern (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1945, Seite 402). Die Zweigniederlassung Luzern wird infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft gestrichen.

10. Februar 1947.
Rideaux A.-G. Luzern, in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde vom 3. Februar 1947 wurde, gestützt auf die Statuten vom gleichen Tage, eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt den Erwerb und Betrieb des Geschäftes der bisherigen Zweigniederlassung in Luzern der «Rideaux A.-G. Bern», in Bern. Die Gesellschaft kann sich an Geschäften gleicher oder ähnlicher Art beteiligen, solche erwerben und Filialen gründen, soweit nicht vertragliche Bindungen bestehen. Die Gesellschaft übernimmt käuflich, gemäss Kaufvertrag vom 3. Februar 1947 und dazu gehörendem Inventar Waren und Mobilien zum Preise von Fr. 15 000, welcher beglichen wird durch Ueberlassung von 15 voll liberierten Aktien zu Fr. 1000 an die «Rideaux A.-G. Bern», in Bern. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist voll liberiert. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief; Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift: Igo Tobler, von Lutznberg (Appenzell) in Zürich. Adresse der Gesellschaft: Kornmarkt 10.

10. Februar 1947.
Elmiger, Geissler & Cie., Garage National, in Luzern. Unter dieser Firma sind Jost Elmiger, von Luzern, Franz Geissler, von Basel, und Lothar Thöni, von Wikon und Luzern, alle wohnhaft in Luzern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 2. Januar 1947 begonnen hat. Jost Elmiger und Franz Geissler sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Kommanditär mit dem Barbeiträge von Fr. 5000 ist Lothar Thöni. Unterschrift führen die Gesellschafter Jost Elmiger und Franz Geissler kollektiv, Betrieb der Autogarage «National», Handel mit flüssigen Brennstoffen und Oelen, Haltung von Fahrzeugen für gewerbmässigen Personentransport; Automobil- und Motorbootvertretungen sowie Vertretungen, die den Gesellschaftszweck fördern. Haldenstrasse 23 (Nähe Hotel «National»).

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

10 février 1947. Carrelage.
Alberti & Vittori, à Fribourg. Stefano dit Ricardo Alberti, fils de Pietro et Pierino Vittori, fils de Pietro, les deux originaires de Davosco-Soragno (Tessin) et domiciliés à Fribourg, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commence par son inscription au registre du commerce. Entreprise de carrelage. Rue Vogt 2.

11 février 1947. Vins et liqueurs.
Elle Luccarini, à Fribourg, vins et liqueurs, à l'enseigne du «Coq d'Or» (FOSC du 15 novembre 1943, N° 207, page 2550). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Murten (Bezirk See)

30. Dezember 1946.
Neue Käseereigenossenschaft von Kerzers, in Kerzers (SHAB. Nr. 38 vom 17. Februar 1942, Seite 367). Gemäss Beschluss vom 1. November 1946 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Die Firma wurde abgeändert in Käseereigenossenschaft Kerzers. Die Genossenschaft hat zum Zweck, ihren Mitgliedern die vorteilhafteste Verwertung ihrer Milchprodukte zu sichern und zu fördern. Jede persönliche Haftung oder Nachschusspflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Sämtliche Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im «Anzeiger von Kerzers»; die vom Gesetz vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

9. Dezember 1946.
Treuhand- u. Revisionsbureau, Ed. Hengartner & Dr. K. Reuss, in Wil. Eduard Hengartner, von Waldkirch (St. Gallen), und Dr. rer. pol. Karl Reuss, von Obervaz, beide in Wil, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1946 ihren Anfang nahm. Treuhand- und Revisionsbureau. Glärnischstrasse 6.

7. Februar 1947. Bäckerei usw.
Frau Marie Gschwend, in St. Gallen, Bäckerei, Konditorei, Café (SHAB. Nr. 220 vom 21. September 1937, Seite 2143). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «H. Gschwend», in St. Gallen.

7. Februar 1947. Bäckerei, Café usw.
H. Gschwend, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Hugo Gschwend, von Tablat-St. Gallen, in St. Gallen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma «Frau Marie Gschwend», in St. Gallen. Bäckerei, Konditorei, Café. Goliathgasse 7.

7. Februar 1947. Berufskleider.
K. Fischer, in Andwil. Inhaber der Firma ist Karl Fischer, von Dotikon, in Andwil. Fabrikation von und Handel mit Berufskleidern. Freudenu.

7. Februar 1947. Weine, Südfrüchte usw.
Juan Rovira, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Juan Rovira, von Spanien, in St. Gallen. Handel mit Weinen, Südfrüchten, Delikatessen und Konserven. Unterstrass 2.

7. Februar 1947.
Albert Graf, Agra-Kabel, in St. Gallen-Winkeln. Inhaber der Firma ist Albert Graf, von Appenzell, in St. Gallen-Winkeln. Mechanische Kabelumwicklungen. Kränzernstrasse 69.

7. Februar 1947. Gummikunstharpfprodukte.
Jos. Fasel, in St. Margrethen, Handel mit Gummi-Kunstharpfprodukten (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1945, Seite 2375). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

7. Februar 1947. Vertretungen.
H. J. Muggensturm, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Hans Johannes Muggensturm, von Kurzriedenbach (Thurgau), in St. Gallen. Vertretungen verschiedener Art. Rosenbergstrasse 2.

7. Februar 1947.
Emil Boesch, Musikhaus, in Ebnet. Inhaber der Firma ist Emil Boesch, von Nessler, in Ebnet. Musikhaus. Oberhof.

7. Februar 1947. Viehhandel.
Karl Zindel-Brunett, in Buchs, Viehhandel (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1945, Seite 2317). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen.

7. Februar 1947.
Karl & Hans Zindel, Viehhandel, in Buchs. Karl Zindel, in Buchs (St. Gallen), und Hans Zindel, in Trübbach, beide von Maienfeld, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1947 ihren Anfang nahm. Viehhandel. Kappelstrasse.

8. Februar 1947.
Wasser-Versorgung Jona, in Jona (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1945, Seite 1392), Genossenschaft. Der Aktuar Jean Fritschli ist aus dem Vorstände ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde der bisherige Kassier August Kälin, von Einsiedeln, in Jona, zum Aktuar ernannt. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Alfred Vontobel, von Rütli (Zürich), in Jona, als Kassier. Die Mitglieder der Betriebskommission zeichnen kollektiv zu zweien.

8. Februar 1947.
Konsumverein Mels, Sargans & Umgebung, in Mels (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1945, Seite 3132), Genossenschaft. Der Präsident Franz Schmon ist aus dem Vorstände ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde der bisherige Vizepräsident und Delegierte, Leonz Schuhmacher, zum Präsidenten ernannt. Neu wurde in den Vorstand gewählt Oswald Bigger, von Vilters, in Sargans, als Delegierter. Präsident und zwei von der Verwaltung aus ihrer Mitte bezeichnete Delegierte zeichnen kollektiv zu zweien.

8. Februar 1947.
Obstbaugenossenschaft Gams, in Gams (SHAB. Nr. 57 vom 8. März 1944, Seite 563). Der Präsident Mathäus Vetsch sowie der Kassier und Vizepräsident Josef Haldner sind aus dem Vorstände ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Franz Büchler, von Alt St. Johann, als Aktuar, und Hans Dürr, von Gams, als Kassier und Vizepräsident, beide in Gams. Der bisherige Aktuar Josef Dürr wurde zum Präsidenten ernannt. Der Präsident oder dessen Stellvertreter zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

8. Februar 1947. Autotransporte.
Norbert Eicher-Kuster, in Schmerikon. Inhaber der Firma ist Norbert Eicher-Kuster, von Goldingen, in Schmerikon. Autotransporte.

8. Februar 1947. Textilwaren usw.
Reichenbach & Co., in St. Gallen, Handel mit Textilwaren, Stickereiexport, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1945, Seite 1412). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Jacob Jordy ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle treten der Gesellschaft neu als unbeschränkt haftende Gesellschafter bei: Felix Guggenheim und Willy Jordy; ihre Einzelprokura ist erloschen; sie führen nunmehr Einzelunterschrift.

8. Februar 1947.
Kranken- und Unterstützungskasse der Schuhfabrik Jean Dierauer AG., in Oberuzwil. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie betreibt im Interesse ihrer Mitglieder, nämlich der Arbeiter, Angestellten und Meister der « Schuhfabrik Jean Dierauer Aktiengesellschaft », in Oberuzwil, eine Versicherungskasse, um ihren Mitgliedern im Falle von Krankheit und Unfall Unterstützungen zu gewähren sowie ihren Hinterbliebenen Sterbegelder auszurichten. Die Genossenschaft übernimmt vom bisher als Verein konstituierten und nicht eingetragenen Verband die mit Bilanz per 1. Januar 1946 ausgewiesenen Aktiven (Passiven bestehen keine). Die Statuten datieren vom 25. Januar 1947. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erscheinen im « Allgemeinen Anzeiger Uzwil » und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Kassier oder dem Aktuar kollektiv zu zweien. Walter Brunswiler, von Sirmach, in Oberuzwil, ist Präsident; Fritz Steiner, von Sirmiswald, in Uzwil, Gemeinde Henau, Kassier; Fridolin Widmer, von Mosnang, in Bichwil, Aktuar. Geschäftslokal: bei der « Schuhfabrik Jean Dierauer A.-G. ».

Graubünden — Grisons — Grigioni

3. Februar 1947.
Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Fellers & Laax, in Fellers. Unter dieser Firma wurde auf Grund der Statuten vom 1. Februar 1947 eine Genossenschaft gegründet. Sie bezweckt die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bäuerlichen Berufsbildung und die Ausbreitung und Vertiefung genossenschaftlicher Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung. Sie sucht ihren Zweck insbesondere zu erreichen durch: a) Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs; b) möglichst vorteilhafte Verwertung von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes; c) Veranstaltung von Kursen und Vorträgen; d) grundsätzliche Unterstützung aller genossenschaftlichen Bestrebungen. Jedes Mitglied hat, sofern sich bei vorschriftgemässer und sorgfältiger Rechnungsstellung eine Unterbilanz ergibt, davon einen verhältnismässigen Betrag zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen. Reicht dieses nicht aus zur Deckung der Passiven, so haften die Mitglieder den Gläubigern der Genossenschaft solidarisch und unbeschränkt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar und ein bis drei Beisitzern. Georg Mathias Darms, von und in Fellers, ist Präsident; Joh. Fidel Sievi, von Bonaduz, in Laax, Vizepräsident; Rest Josef Casura, von und in Fellers, Aktuar.

8 febbraio 1947. Frutta, verdura.
Iseppi Dino, a Brusio-Campascio. Titolare di questa ditta è Dino Iseppi, fu Antonio, da e domiciliato a Brusio-Campascio. La ditta dà procura alla moglie del titolare Adele Iseppi, nata Biancotti, da e domiciliata a Brusio-Campascio. Produttore e commerciante frutta e verdura.

10. Februar 1947. Zimmerei, Schreinerei.
Jacob Roffler-Gartmann, in Jenaz, mechanische Zimmerei und Schreinerei (SHAB. Nr. 236 vom 10. Oktober 1942, Seite 2293). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Josua Roffler & Sohn », in Fideris.

10. Februar 1947. Holzverarbeitung, Baugeschäft.
Josua Roffler & Sohn, in Fideris. Unter dieser Firma sind Josua Roffler, von und in Grösch, und Jacob Roffler-Gartmann, von Grösch, in Fideris, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1947 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Jacob Roffler-Gartmann », in Jenaz. Holzverarbeitungs- und Baugeschäft. Fideris-Au.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

10 febbraio 1947.
Società Cooperativa di Consumo Vacallo, in Vacallo (FUSC. del 31 maggio 1944, N° 125, pagina 1216). Con decisione assembleare del 22 dicembre 1946, la società ha proceduto alla revisione dei propri statuti per adattarli alle nuove disposizioni di legge. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione è attualmente composto da sette membri. Giovanni Tettamanti è presidente (confermato); Antonio Peverelli, da ed in Vacallo, vicepresidente (nuovo); Giuseppe Nèssi (già vicepresidente), membro. Non fa più parte del consiglio di amministrazione Pierino Pozzi, il quale è però confermato segretario. La firma di Giuseppe Nèssi, quale vicepresidente, è estinta. Firmeranno per la società collettivamente a due il presidente col vicepresidente o col segretario o col membro Giuseppe Nèssi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

8 février 1947. Restaurant, épicerie.
M. Moreillon-Saugy, Les Poses sur Bex. Le chef de la maison est René-Martial Moreillon, de Bex, aux Poses sur Bex. Restaurant, épicerie.

Bureau de Lausanne

10 février 1947.
Gamma Film, Société anonyme de cinématographie, à Lausanne (FOSC. du 17 novembre 1945, page 2848). L'administrateur Luigi Calcagno est démissionnaire; sa signature est radiée. Les pouvoirs du directeur Frédéric Ruegg, dit Fred Surville, sont éteints et sa signature est radiée. Est nommé directeur avec signature collective avec l'un des administrateurs inscrits Marcel Meylan, du Lieu et Bottens, à Prilly.

10 février 1947. Menuiserie, ébénisterie.
Marcel Clerc, à Lausanne, menuiserie et ébénisterie (FOSC. du 5 octobre 1937). La raison est radiée d'office pour cause de décès du titulaire (art. 68 O.R.C.).

10 février 1947. Articles de vélos.
S. Burklin, à Lausanne, représentation en articles de vélos (FOSC. du 18 novembre 1937). La raison est radiée d'office pour cause de départ du titulaire (art. 68 O.R.C.).

10 février 1947. Parquets.
P. Bertschy, à Lausanne, représentation en parquets (FOSC. du 21 décembre 1937). La raison est radiée d'office pour cause de départ du titulaire.

10 février 1947. Épicerie, etc.
Mme Lecomte, à Lausanne, épicerie, primeurs, vins (FOSC. du 24 novembre 1943). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison « R. Lecomte », à Lausanne.

10 février 1947. Produits laitiers, épicerie, etc.
R. Lecomte, à Lausanne. Le chef de la maison est René Lecomte, allié Mingard, de Ste-Croix, à Lausanne, qui a repris l'actif et le passif de la maison « Mme Lecomte », à Lausanne, radiée. Commerce de produits laitiers, épicerie, primeurs, vins, Avenue de l'Avant-Poste 7.

10 février 1947.
La Guilde du Livre, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 25 novembre 1946, page 3443). Suivant procès-verbal du 6 septembre 1945, la société a modifié ses statuts sur le point suivant: Le conseil d'administration est composé de 3 à 5 membres.

10 février 1947. Alimentation du bétail.
Charles Pointet, à Lausanne, fabrication et commerce pour l'alimentation du bétail (FOSC. du 13 avril 1938). Nouvelle adresse: Florimont 4.

10 février 1947. Café-restaurant.
F. Guignard, à Lausanne. Le chef de la maison est Francis Guignard, allié Dätwyler, du Chemit (Vaud), à Lausanne. Café-restaurant, à l'enseigne: « Café-restaurant de Montriond », Boulevard de Grancy 54.

10 février 1947. Poudre à lever.
Pierre Waridel, à Lausanne, fabrication de poudre à lever (FOSC. du 28 avril 1937). Nouvelle adresse: avenue de la Dôle 25.

10 février 1947. Antiquités.
Mme Del Porto, à Lausanne. Le chef de la maison est Juliette, née Herren, femme séparée de biens et de corps de Carlo Del Porto, d'Italie, à Lausanne. Commerce d'antiquités, à l'enseigne: « Au bon vieux Temps », Avenue de Rumine 4.

Bureau de Morges

10 février 1947. Laiterie, épicerie, etc.
R. Jotterand, à Morges. Le chef de la maison est René-Louis Jotterand, de St-Livres, à Morges. Laiterie, épicerie, charcuterie, primeurs. Rue de la Gare 24.

Bureau de Nyon

7 février 1947. Liqueurs, vins, etc.
Arnout & Nussbaum S.A., à Nyon. Suivant acte authentique et statuts du 1^{er} février 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication et le commerce de liqueurs, spiritueux, apéritifs et vins, l'importation et l'exportation, la représentation de maisons étrangères de la branche et la fabrication de leurs produits, à l'enseigne: « Distillerie de Nyon ». La société peut assumer des participations à toutes entreprises, acquérir ou créer des entreprises semblables ou similaires. La société reprend l'actif et le passif de « Nussbaum & Co. », société en nom collectif, à Nyon, selon bilan au 31 décembre 1946. Ce bilan accuse un actif de 742 767 fr. 16 et un passif de 742 767 fr. 16. Il n'est rien payé pour cette reprise. Le capital social est de 350 000 fr., divisé en 350 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, dont 100 actions par des apports en nature et 250 actions

par des versements en espèces. Arthur Nussbaum fait apport à la société des valeurs immatérielles suivantes: a) droit d'utiliser son nom pour servir à la dénomination de la société et des produits qu'elle fabriquera; b) recherches, procédés, formules et secrets de fabrication, marque, clientèle, organisation, représentation, etc. Cet apport est évalué à 95 000 fr. Il est repris pour cette valeur et acquitté par la remise à l'apporteur de 95 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Léonce Arnout fait apport à la société du droit d'utiliser son nom pour servir à la dénomination de la société et des produits qu'elle fabriquera; cet apport est évalué à 5000 fr. et acquitté par la remise à l'apporteur de 5 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Ces apports ont fait l'objet d'une convention du 1^{er} février 1947. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Il est actuellement composé de: Léonce Arnout, de nationalité française, à Annappes-Lez-Lille (France), président; Arthur Nussbaum, de Densbüren (Argovie), à Prangins; Rodolphe Suter, de Kölliken (Argovie), à Nyon. Léonce Arnout et Arthur Nussbaum ont été désignés comme administrateurs-délégués. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs ou par la signature personnelle d'un administrateur-délégué. Bureau de la société: rue de Rive 45.

Bureau d'Orbe

10 février 1947.

Laboratoire pharmaceutique E. Addor S.A., à Vallorbe (FOSC. du 7 janvier 1943, N° 4, page 54). Dans son assemblée générale extraordinaire du 1^{er} février 1947, les actionnaires ont désigné en qualité de fondés de pouvoir avec signature individuelle Henri Jaquet, de et à Vallorbe.

10 février 1947.

Société électrique du Châtelard près Vallorbe, à Vallorbe, société anonyme (FOSC. du 20 février 1945, N° 42, page 416). Dans son assemblée générale extraordinaire du 27 avril 1946, cette société a modifié ses statuts. La raison sociale est modifiée en Société Electrique du Châtelard, Vallorbe. La société a pour objet l'acquisition et l'exploitation de forces motrices en les distribuant pour tous les usages, soit électriquement, soit par tout autre procédé. L'organe de publicité est la « Feuille des avis officiels du canton de Vaud », les publications exigées par la loi ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de sept membres. Dans cette même assemblée, cette société a procédé au renouvellement du conseil d'administration, lequel est actuellement composé comme suit: président: Jean Combe (inscrit comme secrétaire), d'Orbe, à Vallorbe, en remplacement d'Alfred Glardon, décédé, dont les pouvoirs sont éteints et la signature radiée; vice-président: Ernest Maire (nouveau), de et à Vaulion, en remplacement d'Eugène Martin, décédé, dont les pouvoirs sont éteints et la signature radiée; secrétaire: Louis Jailet, de et à Vallorbe (précédemment inscrit comme membre), en remplacement de Jean Combe, nommé président; membres: Isaac Moser, de Prangins, à Vallorbe (nouveau), en remplacement de Louis Jailet, nommé secrétaire; Emile Favre, de Goumoëns-la-Ville, à Vallorbe (nouveau), en remplacement de Adrien Vallotton, décédé; Samuel Maillefer, de et à Ballaigues (nouveau); Jean Glardon, de et à Vallorbe (nouveau). La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. Jean Glardon, directeur, possède la signature individuelle.

Bureau d'Yverdon

10 février 1947.

Société Immobilière du-Valentin S.A., à Yverdon. Suivant acte authentique et statuts du 5 février 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société ayant pour but l'achat, la vente, la transformation, la location de tous immeubles, notamment la reprise des immeubles dont la société en nom collectif « Petitat et Cie », à Yverdon, est actuellement propriétaire à la rue du Valentin 8, à Yverdon, ainsi que toutes opérations se rapportant aux affaires immobilières. Le capital social est fixé à la somme de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune, libérées de 40 000 fr. La société en nom collectif « Petitat et Cie » fait apport à la société des immeubles, situés sur le territoire de la commune d'Yverdon, rue du Valentin 8, inscrits sur le registre foncier de la commune d'Yverdon, sous nos 1586, 1587, 1588, 1589 et 1590, pour le prix de 12 800 fr., selon contrat d'apport immobilier en date du 5 février 1947. Cet apport a été accepté, pour le prix de 12 800 fr., en paiement duquel il est remis à l'apporteur 16 actions de 1000 fr. chacune, libérées de 80%. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La convocation aux assemblées générales a lieu par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration de 2 à 3 membres. La société est engagée par la signature collective de 2 administrateurs. Ont été nommés administrateurs: Camille Petitat, de Fahy (Berne), et Joseph Triner, de Schwyz et Lucerne, les deux à Yverdon. Bureaux de la société: rue du Valentin 8 (dans ses locaux).

Wallis — Valais — Valais

Bureau de St-Maurice

6 février 1947. Articles textiles.

Alphonse Ducrey, à Martigny-Ville. Le chef de la maison est Alphonse Ducrey, de et à Martigny-Ville. Importations, exportations d'articles textiles.

8 février 1947. Travaux à la pelle mécanique.

Paul Vouilloz de Maurice, à Saxon. Le chef de la maison est Paul Vouilloz, de et à Saxon. Entreprise de travaux à la pelle mécanique.

8 février 1947. Vins.

Morand et Leryen, Vins en gros, à Martigny-Ville. Henri Morand, de et à Martigny-Ville, et Paul Leryen, de Naters, à Martigny-Ville, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} mars 1947. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Commerce de vins en gros.

8 février 1947. Transports.

Otto Affolter, à Monthey. Le chef de la maison est Otto Affolter, de Lys (Berne), à Monthey. Transports professionnels de choses.

8 février 1947.

Imprimerie du Bourg, Mathey et Aeberli, à Martigny-Bourg (FOSC. du 12 juillet 1946, page 2109), société en nom collectif. La société est dorénavant engagée par la signature collective des deux associés.

8 février 1947.

Union fruitière de Martigny et environs, à Martigny-Ville. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but la conservation, l'utilisation, l'achat et la vente en commun des fruits et légumes. La société peut vendre et acheter tous les produits nécessaires à l'agriculture. Les statuts portent la date du 25 janvier 1947. Le capital social est divisé en parts sociales

de 100 fr. Les associés n'ont aucune responsabilité individuelle. Les publications se font par la voie du « Bulletin officiel du Valais » en tant que la loi ne prescrit pas la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par une administration composée de 7 à 13 membres. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire. Le président est André Pillet, de et à Martigny-Ville; vice-président: Pierre Corthey, de Bagnes, à Martigny-Ville; secrétaire: René Girard, de et à Martigny-Ville.

10 février 1947. Electricité.

Philippe Faibella, à Vernayaz. Le chef de la maison est Philippe Faibella, de Vérossaz, à Vernayaz. Entreprise électrique.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

24 janvier 1947. Couverture.

Mentha & Cie, à Colombier, entreprise de couverture de bâtiments et branches accessoires, société en nom collectif (FOSC. du 16 février 1931, N° 37, page 315). L'associé Charles Mentha s'est retiré de la société. La société est transformée dès le 1^{er} janvier 1947 en société en commandite, sous la même raison. Constant-Eugène Mentha, de Cortaillod, à Colombier (Neuchâtel), est seul associé gérant indéfiniment responsable; Jean-Paul Mentha, de Cortaillod, à Colombier (Neuchâtel), est associé commanditaire pour une commandite de 500 fr. Chemin des Ecoles 4.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

23 janvier 1947. Bureau technique, brevets, licences, etc.

Orisa S.A., à La Chaux-de-Fonds. Suivant actes authentiques des 17 janvier et 6 février 1947 et statuts du 17 janvier 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'un bureau technique, la prise et l'exploitation de brevets et de licences, la mécanique, la fabrication d'appareils de précision, d'instruments médicaux, de ressorts industriels, la bijouterie (or, argent, métal et fantaisie), la fabrication d'articles de masse et le dorage, la vente, l'achat et l'échange de tous objets pouvant se rattacher à l'activité de la société. Elle a pour objet la reprise de l'actif et du passif de la raison « Mewit, Jean Wittmer » et de la société non inscrite « Pellaton et Vermot », à La Chaux-de-Fonds. Le capital social de 200 000 fr. est divisé en 200 actions de 1000 fr. chacune, nominatives et entièrement libérées. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la raison « Mewit, Jean Wittmer », selon bilan au 1^{er} janvier 1947, annexé aux statuts, accusant un actif de 125 249 fr. 39 (caisse, chèques postaux, banque, machines, outillage, matière, marchandise, stock et en fabrication, mobilier; fournitures diverses, clients) et un passif envers des tiers de 87 550 fr. (avance assurance cautionnement, prêteur, traites en circulation, fournisseurs, créanciers privés), soit un actif net de 87 699 fr. 39. Ledit apport a été accepté pour cette somme contre remise à l'apporteur de 25 actions nominatives de 1000 fr. chacune, le surplus faisant l'objet d'un compte créancier ouvert dans les livres de la société. Il a été également fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison « Pellaton et Vermot », selon bilan au 1^{er} janvier 1947, annexé aux statuts, accusant un actif de 206 778 fr. 97 (caisse, chèques postaux, mobilier, machines, outils, matière première, marchandise en fabrication, clients, études techniques en cours, Aebischer, frais d'installation, matériel d'emballage, droit de fabrication) et un passif envers des tiers de 106 841 fr. (créance Steinmann et Brunner, créance Huber, prêt Evard, créanciers divers Aebischer, Keller, B.C.N., Banque Populaire de la Broye, J. Pellaton, Pellaton et Vermot, S.B.B. fournisseurs), soit un actif net de 99 937 fr. 97. Ledit apport a été accepté pour cette somme contre remise aux apporteurs de 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune, le surplus étant constaté par un compte créancier ouvert aux apporteurs dans les livres de la société. Les publications ont lieu dans la Feuille Officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de Serge Kretschmar, de Colombier (Neuchâtel), à La Chaux-de-Fonds, président; Louis Evard, de Chézard-St-Martin, à La Chaux-de-Fonds, secrétaire; Pierre Jacot, de Montmolin, Coffrane et Le Locle, à Bienne; Wilfred Pellaton, de Travers, à La Chaux-de-Fonds; Charles Vermot, de Cerneux-Péquignot, à La Chaux-de-Fonds, et Jean Wittmer, de Winterthur, à La Chaux-de-Fonds. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Bureaux: Rue Numa Droz 66 bis.

Bureau du Locle

4 février 1947. Produits chimiques et de beauté.

Marie-Rose Favre, au Locle. Le chef de la maison est Marie-Rose Favre, des Ponts-de-Martel, au Locle, épouse autorisée de Ulysse-André Favre. Représentante et dépositaire de la maison « Th.-A. Etienne, Laboratoire Milsoin », à La Chaux-de-Fonds, produits chimiques et de beauté. Rue de la Banque 7.

Bureau de Neuchâtel

8 février 1947. Garage, etc.

Willy Glatthardt, à Neuchâtel, exploitation d'un garage, vente d'accessoires d'automobiles (FOSC. du 18 février 1935, N° 36, page 398). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Genève — Genève — Gneva

8 février 1947. Tapissiers-décorateurs.

Senn & Grobéty, à Genève. Sous cette raison sociale, Francis-Robert Senn, de et à Genève, séparé de biens d'Yvonne, née Philippona, et Georges-Lucien Grobéty, de Ballaigues (Vaud), à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1947. Tapissiers-décorateurs et commerce d'ameublement. Rue de Cornavin 16.

8 février 1947. Produits manufacturés, etc.

Regenass & Morel, à Genève, importation, exportation, représentation et commerce de produits manufacturés et de marchandises de tous genres, société en nom collectif (FOSC. du 11 décembre 1946, page 3601). La société est dissoute dès le 31 décembre 1946. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

8 février 1947.

Compagnie des Montres Valory S.A. (Valory Watch Co Ltd), à Genève (FOSC. du 21 juin 1944, page 1394). L'administrateur et président Charles Virchoux a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Marcel A.-N. Weber (inscrit jusqu'ici comme secrétaire) reste seul administrateur et continue à engager la société par sa signature individuelle.

8 février 1947.

Société Immobilière Pré Jérôme D, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 décembre 1945, page 3256). Dans son assemblée générale extraordinaire du 2 décembre 1946, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Edgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 118886. Date de dépôt: 16 septembre 1946, 18½ h.
The Emsa-Works and Herbert Foot Appliance Limited, Paterson Street,
Blackburn (Lancashire, Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce.

Talons, talonnettes, protège-bas et pièces antidérapantes, tous en cuir ou en caoutchouc, pour talons de chaussures, semelles en caoutchouc, parties de semelles et pointes de talons pour sabots, bottes et souliers; supports et préservateurs pour les pieds et les pieds plats; modèles de pieds en plâtre; bas et chaussettes élastiques et bandages orthopédiques élastiques; brosses et matériaux de nettoyage.

EMSA

Nr. 118887. Hinterlegungsdatum: 7. November 1946, 17 Uhr.
Pond's Extract Company Limited, Wadsworth Road, Perivale, Greenford
(Middlesex, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische und hygienische Produkte, wie Puder, Talkpuder, Gesichtspuder, Creme, Zahnpaste, Seife, Parfüm.



N° 118888. Date de dépôt: 8 novembre 1946, 18½ h.
Imperial Chemical Industries Limited, Wexham Road, Slough (Buckinghamshire, Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Produits chimiques employés dans l'industrie, la science, l'agriculture et la sylviculture; substances sanitaires, désinfectants et préparations pour la destruction des vermines; tous contenant de l'acide hydrocyanique.

CYANOSORB

N° 118889. Date de dépôt: 15 novembre 1946, 11 h.
Kamoun Joseph, fabricant de bijouterie, rue Barra 4, Alger (Algérie).
Marque de fabrique et de commerce.

Bijouterie.



Nr. 118890. Hinterlegungsdatum: 22. November 1946, 19 Uhr.
Lockheed Aircraft Corporation, West San Fernando Road, Burbank (Kalifornien, Ver. St. v. Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.

Flugzeuge und Bestandteile derselben unter Ausschluss von hydraulischen Bremsen oder Bremsausrüstungen.

LOCKHEED

N° 118891. Date de dépôt: 23 novembre 1946, 16 h.
« Carbona » Germain Dubuis successeur de Carbona S.A., avenue de la Gare,
Sion (Suisse). — Marque de fabrique.

Bitter.

Bitter du Sanetsch

Nr. 118892. Hinterlegungsdatum: 9. Dezember 1946, 18 Uhr.
Lautenberg & Ci., via Serafino Balestra, Locarno (Schweiz). — Fabrikmarke.

Chemische Produkte für die Industrie, für pharmazeutische, medizinische, hygienische, wissenschaftliche Zwecke. Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Veterinärprodukte.



N° 118893. Date de dépôt: 17 janvier 1947, 19 h.
Augustin (dit Gustave) Hupka, avenue des Roses 19, Pully (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Teinture pour les cheveux.

LOVELY-SHADE

N° 118894. Date de dépôt: 27 décembre 1946, 18 h.
Durox S.A., rue Général-Dufour 11, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Installations, meubles, ustensiles et articles pour dentistes, notamment fauteuils, crachoirs-fontaines, unit-équipements, armoires.



La marque est exécutée en caractères blanc et noir, sur fond rouge.

Nr. 118895. Hinterlegungsdatum: 27. Dezember 1946, 12 Uhr.
Neumühle Appenzell, Joseph Inauen, Rinckenbach, Appenzell (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Müllereiprodukte, Furrageprodukte (wie: Heu, Stroh, Torfmoos und verwandte Artikel).



N° 118896. Date de dépôt: 27 décembre 1946, 19 h.
Chicorée S.A., route de Crissier-Renens, Crissier près Renens-Lausanne
(Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Surrogat et complément du café.

COLOR

Nr. 118897. Hinterlegungsdatum: 2. Januar 1947, 12 Uhr.
Antincendia AG., Kreuzbühlstrasse 36, Zürich 8 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hakengeräte, besondere Feuerhaken zum Einreissen, Rauchhelme, Rauchschutzvorrichtungen, Rauchschutzmasken, Feuerschutzanzüge, Feuerkräne, Schläuche und Schlauchvorrichtungen, Schlauchbehälter und Schlauchwagen, Hydranten, Aexte, Feuerwehrhelme, Feuerwehruniformen, Feuerwehrglocken, Fackeln, Hydrantenröhren, Saugpumpen für Wasserentnahme, Eimer, Mulden, Signalpfeifen, Signalthörner, Ledergürtel, Pferdegeschirre, Alarmsignale für Feuerwehrwagen, Laternen, Feuerwehrschuhe, Wassertonnen, auch fahrbare, Feuerlöschspritzen, einschliesslich Dampfspritzen, Löschprahme, Extinkteure, Löschbomben, Feuerzeuge für Löschzwecke, Annihilatoren, Saug- und Druck- sowie Handpumpen, Leitern, auch fahrbare, Seile, Sprungtücher.

ANTINCENDIA

Nr. 118898. Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1947, 17 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, kosmetische Präparate, ätherische Öle, Parfümerien, Seifen, diätetische Nahrungsmittel.

ANASTIPAN

Nr. 118899. Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1947, 17 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, kosmetische Präparate, ätherische Öle, Parfümerien, Seifen, diätetische Nahrungsmittel.

TOPOSTASIN

Nr. 118900. Hinterlegungsdatum: 13. Januar 1947, 14 $\frac{3}{4}$ Uhr.
M. Matter, Marienstrasse 23, Bern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.
Reparatur- und Verbindungspräparat für Acrylkunststoffe.

ARECON

Nr. 118901. Hinterlegungsdatum: 13. Januar 1947, 14 $\frac{3}{4}$ Uhr.
M. Matter, Marienstrasse 23, Bern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.
Zahnärztliche und zahntechnische Kunstharzerzeugnisse.

RECON

Nr. 118902. Hinterlegungsdatum: 14. Januar 1947, 11 Uhr.
Mineralqueile Riedstern AG., Monbijoustrasse 89, Bern, und Boissons
Silver Star S.A., Montreux-Les Planches (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.
Fruchtsäfte, alkoholfreie Tafelgetränke, Zitronen- und Orangenpulver.

Silver Star

Nr. 118903. Hinterlegungsdatum: 14. Januar 1947, 18 Uhr.
Artesco S.A., via alle scuole 1, Lugano (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bijouteriewaren aller Art.



Nr. 118904. Hinterlegungsdatum: 15. Januar 1947, 5 Uhr.
J. G. Nef & Co., Herisau (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Gewebe (Chints).

PERMANENT NELOCHINTZ

Nr. 118905. Hinterlegungsdatum: 17. Januar 1947, 17 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Turicarbo Co. AG., Forchstrasse 58, Zürich 8 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Papierwaren und Bureaubedarfsartikel, insbesondere Kohlen-, Indigo- und
Durchschreibepapiere.

NEW-R-KURL

Nr. 118906. Hinterlegungsdatum: 26. November 1946, 22 Uhr.
Paul J. Iselt, Rennweg 30, Zürich 1 (Schweiz). — Handelsmarke.

Radioapparate; Radio-Grammo-Kombinationen; Telefonrundsprachapparate;
Kombinationen von Telefonrundsprach mit Radio und Grammo; Verstärker;
Musikverstärker; Anlagen für Restaurants und Hotels mit Verstärker und
Radio, Grammo und Telefonrundsprach; Gegensprechanlagen; Verstärker-
chassis; Lautsprecher.

dynaphon

Nr. 118907. Hinterlegungsdatum: 29. Januar 1947, 16 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Fritz Dietrich, Bootbauerei und Schreinerei, Leissigen (Bern, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Möbel.



Nr. 118908. Hinterlegungsdatum: 8. Januar 1947, 19 Uhr.
Robert Pick, genannt Robert Pirk, Holbeinstrasse 1, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische und diätetische Präparate, welche die Phagozyten in ihrer
natürlichen Abwehrfähigkeit unterstützen.

Hoffmann's
Phagozyt

No 118909. Date de dépôt: 26 mars 1946, 18 $\frac{1}{4}$ h.
The New Zealand Co-Operative Dairy Company Limited, Hamilton (Nouvelle-
Zélande). — Marque de fabrique.

Produits laitiers de toutes sortes, en particulier beurre, fromages, lait condensé
et évaporé et lait en poudre.



Nr. 118910. Hinterlegungsdatum: 26. Oktober 1946, 14 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Frupo GmbH, Greng bei Murten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Konfitüren und Fruchtputrees.

FRUPO

Nr. 118911. Hinterlegungsdatum: 26. Oktober 1946, 14 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Frupo GmbH, Greng bei Murten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Eingedickte Fruchtsäfte.

FRUPOSPORT

Nr. 118912. Hinterlegungsdatum: 6. November 1946, 12 Uhr.
Jakob Ulr. Cavetti, Zahnarzt, Bahnhofstrasse 17, Herisau (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Schnellreparaturmasse für Kunstharz-Prothesen.

JUCANO

Nr. 118913. Hinterlegungsdatum: 14. November 1946, 17 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Aktiebolaget A. Lindahls Fabriker, Nybrogatan 27, Stockholm (Schweden).
Fabrik- und Handelsmarke.

Brusttableten und Kaugummi, Bonbons, Konfitüren und andere Zucker-
waren, Bäckerei- und Konditoreiwaren sowie Kakao und Schokolade.

MEDITOL

Nr. 118914. Hinterlegungsdatum: 17. Dezember 1946, 17 Uhr.
Hermann Wiedmer, Reginastrasse 5, Zürich 2 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Erzeugnisse des graphischen Gewerbes, Matrizen, wie Druckstöcke, Druck-
steine, Druckplatten sowie Zubehörteile, ferner Bücher, Zeitschriften usw.

SEDIPAN

Nr. 118915. Hinterlegungsdatum: 17. Dezember 1946, 17 Uhr.
Hermann Wiedmer, Reginastrasse 5, Zürich 2 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Erzeugnisse des graphischen Gewerbes, Matrizen, wie Druckstöcke, Druck-
steine, Druckplatten sowie Zubehörteile, ferner Bücher, Zeitschriften usw.



Nr. 118916. Hinterlegungsdatum: 28. Dezember 1946, 18 Uhr.
Rafol AG., Untere Hardeggsstrasse 4, Olten (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Leuchtöl (Ewiglichtöl).



Nr. 118917. Hinterlegungsdatum: 28. Dezember 1946, 18 Uhr.
Rafol AG., Untere Hardeggstrasse 4, Olten (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Leuchttöl (Ewiglichtöl).



Nr. 118918. Hinterlegungsdatum: 4. Januar 1947, 13 Uhr.
The Maico Company, Incorporated, North Third Street 21, Minneapolis
(Minnesota, Ver. St. v. Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.

Höreinrichtungen.

ATOMEER

Nr. 118919. Hinterlegungsdatum: 8. Januar 1947, 11 Uhr.
Aktiengesellschaft Gust. Metzger, Wäsche- & Kragefabrik Basel, St. Jakobs-
strasse 108, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Wäsche und Konfektionsartikel aller Art, Stoffe und Konfektion.



Nr. 118920. Hinterlegungsdatum: 14. Januar 1947, 18 Uhr.
Credita, Küsnacht am Rigi (Schweiz). — Kollektivmarke.

Maschinen, Apparate, Instrumente, Produkte und alle Gegenstände aus
Metallen aller Art, aus Stein, Zement, Ton, Keramik, Glas, Holz, Leder,
Gummi, Textilien, Kunststoffen, Papier, Karton, Stroh, Lebens- und Genuss-
mittel, Tabakprodukte, Chemikalien, Pharmaceutica.

B

No 118921. Date de dépôt: 15 janvier 1947, 19 h.
E. Palliard & Cie, société anonyme, Ste-Croix (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Tous appareils de prise de vues et de projection photographiques, cinématographiques muets ou sonores, pièces détachées, fournitures et accessoires desdits, appareils enregistreurs ou reproducteurs de son, instruments de musique, boîtes à musique, métronomes, machines parlantes, pièces détachées et accessoires pour lesdits, disques pour machines parlantes, tous appareils récepteurs ou émetteurs de radiodiffusion, télévision, téléscripture, pièces détachées et accessoires pour lesdits, machines à écrire, à calculer, machines de bureau, pièces détachées, fournitures et accessoires pour lesdites, articles de bureau et de petite mécanique, emballages de tous genres, y compris caisses, boîtes, cartons, coffrets, sacoches, housses de protection.

HERMES

No 118922. Date de dépôt: 15 janvier 1947, 18 h.
Omidia s. à r. l., Soyhières-Bellerivé (Berne, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments sous toutes formes pharmaceutiques, entre autres poudres, tablettes, granules, pastilles, capsules, sirops, vins et autres liquides; fortifiants, produits biologiques, diététiques et cosmétiques, pommades et onguents.

SEPSIN

Nr. 118923. Hinterlegungsdatum: 16. Januar 1947, 9 Uhr.
SAPT AG., Bahnhofstrasse 57a, Zürich 1 (Schweiz). — Handelsmarke.

Alle Arten von Textilrohstoffen und Abfällen aus Textilrohstoffen, ferner alle Erzeugnisse und Abfälle der Textilindustrie.

SAPT

Nr. 118924. Hinterlegungsdatum: 17. Januar 1947, 18 Uhr.

L. Abraham & Co. Selden-AG., Börsenstrasse 10, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kunstseidengewebe.

TOILE CASINO

Nr. 118925. Hinterlegungsdatum: 18. Januar 1947, 13 Uhr.

Gübelin Söhne, Schweizerhofquai 1, Luzern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 64864 von Eduard Gübelin, Luzern. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 18. Januar 1947 an.

Uhren aller Art (Armbanduhren, Taschenuhren, Wand- und Standuhren, Wecker, Pendulen und Penduletten usw.), Uhrwerke, Gold-, Platin- und Juwelenschmuck aller Art.



Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB, vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSSC, par des lois ou ordonnances

SUISA Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger
Société Suisse des Auteurs et Éditeurs
Società Svizzera degli Autori ed Editori

Gesellschaft unter Aufsicht des Bundesrates gemäss Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 25. September 1940)

Tarife mit Zahlungsbedingungen

und

Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke

zwecks Erteilung der Ermächtigung zur öffentlichen Aufführung nicht-theatralischer Werke der Tonkunst mit oder ohne Text

Tarife mit Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke, genehmigt durch die Schiedskommission, Artikel 4 und 6 des Bundesgesetzes betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 25. September 1940), Veröffentlichung im Sinne von Artikel 11, Absatz 2, der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 25. September 1940).

Fortsetzung der Tarife

Wir verweisen auf unsere vorangegangenen Veröffentlichungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 303 vom 28. Dezember 1946, Nr. 23 vom 29. Januar 1947, Nr. 24 vom 30. Januar 1947 und Nr. 29 vom 5. Februar 1947

Ab 1. Januar 1947 gültiger Tarif

Tarif-Klasse H

Betriebe des Gastgewerbes, Kursäle und Kurvereine^{1) 1a) 1b)}

Tarifansätze

I. Betriebe, die die Ermächtigung auf Grund von Jahresverträgen erwerben^{2) 3)}

1. Betriebe, die an 30 und mehr Tagen pro Jahr Musikaufführungen veranstalten, sowie Saisonbetriebe der Hotellerie, Kursäle und Kurvereine^{4) 5)}.

A. Kursäle, Kurvereine und Betriebe mit mehr als 100 Sitzplätzen (exklusive Dancings, Tanzbars und Luxusbetriebe):

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 1.10 ⁶⁾
b) 2 Musiker	Fr. 1.60 ⁶⁾
c) 3—4 Musiker	Fr. 2.15 ⁶⁾
d) 5—6 Musiker	Fr. 2.50 ⁶⁾
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 3.— ⁶⁾

zugänglich 2mal die Summe aus Konzertzuschlag, Eintritt⁷⁾ und Konsumationspreiserhöhung⁸⁾ während der Musik, insofern diese Summe mindestens 20 Rp. oder mehr beträgt, höchstens jedoch die Ansätze unter Ziffer I, 1 C⁹⁾.

B. Andere Betriebe, die nicht unter A und die nachfolgende Kategorie C fallen:

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. —.75 ⁶⁾
b) 2 Musiker	Fr. 1.30 ⁶⁾
c) 3—4 Musiker	Fr. 1.85 ⁶⁾
d) 5—6 Musiker	Fr. 2.25 ⁶⁾
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 2.60 ⁶⁾

zugänglich 1mal die Summe aus Konzertzuschlag, Eintritt⁷⁾ und Konsumationspreiserhöhung⁸⁾ während der Musik, insofern diese Summe mindestens 20 Rp. oder mehr beträgt, höchstens jedoch die Ansätze unter Ziffer I, 1, C⁹⁾.

C. Dancings, Tanzbars¹⁰⁾ und Luxusbetriebe¹¹⁾ (exklusive Saisonhotels):

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 2.30 ⁹⁾
b) 2 Musiker	Fr. 2.80 ⁹⁾
c) 3—4 Musiker	Fr. 3.25 ⁹⁾
d) 5—6 Musiker	Fr. 4.80 ⁹⁾
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 6.70 ⁹⁾

2. Betriebe, die an weniger als 30 Tagen pro Jahr musizieren lassen, ausgenommen Saisonhotels, Kursäle und Kurvereine.

A. Veranstaltungen, bei denen kein Eintritt erhoben wird oder bei denen der Eintritt nach Abzug der Billetsteuer weniger als Fr. 1.— beträgt:

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 2.30
b) 2 Musiker	Fr. 2.80
c) 3—4 Musiker	Fr. 3.25
d) 5—6 Musiker	Fr. 4.80
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 6.70

B. Veranstaltungen, bei denen der Eintritt nach Abzug der Billetsteuer Fr. 1.— und darüber beträgt:

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 3.45
b) 2 Musiker	Fr. 4.15
c) 3—4 Musiker	Fr. 4.90
d) 5—6 Musiker	Fr. 7.20
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 10.—

II. Betriebe, die die Ermächtigung für einen einzelnen Anlass zu erwerben wünschen (Einzel-Ermächtigung) und die vor der Veranstaltung um die Ermächtigung nachsuchen¹²⁾

A. Veranstaltungen, bei denen kein Eintritt erhoben wird oder bei denen der Eintritt nach Abzug der Billetsteuer weniger als Fr. 1.— beträgt:

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 4.60
b) 2 Musiker	Fr. 5.—
c) 3—4 Musiker	Fr. 6.50
d) 5—6 Musiker	Fr. 9.60
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 13.40

B. Veranstaltungen, bei denen der Eintritt nach Abzug der Billetsteuer Fr. 1.— und darüber beträgt:

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 9.20
b) 2 Musiker	Fr. 10.—
c) 3—4 Musiker	Fr. 13.—
d) 5—6 Musiker	Fr. 19.20
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 26.80

III. Betriebe, die an mehr als 8 Tagen im Jahr Veranstaltungen durchführen und trotz zweimaliger Aufforderung der SUIA keine Jahresverträge abgeschlossen haben, zahlen bei nachträglichem Erwerb der Aufführungsrechts-Bewilligung die unter Ziffer II/A und B vorgesehenen Tarifsätze¹³⁾

Mitgliedern von Landesverbänden, d. h. von Verbänden, die sich auf das Gebiet der ganzen Schweiz erstrecken und die der SUIA beim Abschluss und der Durchführung der Ermächtigungsverträge behilflich sind, wird eine Ermässigung von 10% auf den sämtlichen vorstehenden Tarifsätzen gewährt.

Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke

A. Für Jahresverträge gemäss I:

1. Zahlungstermine:

- Beträge bis zu Fr. 100.— zahlbar jeweils am 1. Mai eines Vertragsjahres.
- Beträge von Fr. 100.— bis Fr. 400.— zahlbar in 4 gleichen Raten jeweils am 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober.
- Beträge über Fr. 400.— zahlbar in 12 gleichen Raten jeweils am 15. jedes Monats.
- Bei Saisonbetrieben ist die Aufführungsrechts-Entscheidungung in 2 oder 4 Raten am 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober zahlbar.

2. Termine für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke:

- Ist der gesamte Betrag einmal im Jahre fällig, sind die Verzeichnisse der aufgeführten Werke jeweils am 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober eines Vertragsjahres für das vorausgegangene Kalenderquartal abzuliefern.
- Sind die Beträge in 4 gleichen Raten zahlbar, sind die Verzeichnisse jeweils gleichzeitig mit der Zahlung abzuliefern, und zwar für das vorausgegangene Kalenderquartal.
- Sind die Beträge in 12 gleichen Raten zahlbar, sind die Verzeichnisse jeweils gleichzeitig mit der Zahlung für den vorausgegangenen Kalendermonat abzuliefern.
- Saisonbetriebe haben die Verzeichnisse am Ende der Saison, für die verlossene Saison abzuliefern.

3. Einforderung verfallener Aufführungsrechts-Entscheidungen.

Die SUIA ist berechtigt und verpflichtet, Beträge, die bei Verfall nicht bezahlt sind, unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme in Form einer Enveloppe zu erheben. Die SUIA anerkennt die Enveloppe als Quittung.

Die SUIA ist berechtigt und verpflichtet, nicht eingelöste zurückkommende Nachnahmen ein zweites Mal nachzunehmen, unter Berechnung der zusätzlichen Nachnahmegebühren. Ein zweites Mal zurückkommende Nachnahmen dürfen in Betreibung gesetzt werden.

4. Einforderung überfälliger Verzeichnisse.

Verzeichnisse der aufgeführten Werke, die nicht binnen 10 Tagen nach deren Fälligkeit bei der SUIA eingehen, werden durch die SUIA einmal schriftlich eingefordert, unter Beilage einer Antwort-Enveloppe für die Zustellung dieser Verzeichnisse.

Die schriftliche Einforderung kann mit der Nachnahme überfälliger Aufführungsrechts-Entscheidungen verbunden werden. In diesem Fall enthält die Nachnahme-Enveloppe eine Antwort-Enveloppe für die Zustellung der ausstehenden Verzeichnisse. Gibt der Veranstalter dieser Mahnung binnen 10 Tagen seit deren Versendung keine Folge, ist die SUIA berechtigt, die hierfür vertraglich vorgesehene Konventionalstrafe geltend zu machen, unter Aufrechterhaltung ihres gesetzlichen und vertraglichen Rechtes auf Zustellung der Verzeichnisse.

B. Für Einzel-Ermächtigungen gemäss II:

Die Entschädigung ist binnen 10 Tagen nach durchgeführter Veranstaltung zahlbar.

Die SUIA ist berechtigt, überfällige Aufführungsrechts-Entscheidungen unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme zu erheben. Die SUIA anerkennt eingelöste Nachnahmen als Quittungen.

Die Verzeichnisse der aufgeführten Musikwerke sind innert spätestens 10 Tagen nach der Veranstaltung abzuliefern. Kommt der Veranstalter dieser Verpflichtung nicht fristgemäss nach, ist die SUIA berechtigt, nach vorangegangener Mahnung und Einräumung einer Frist von 10 Tagen die vertraglich vorgesehene Konventionalstrafe geltend zu machen.

Gültigkeitsdauer des Tarifs

Der vorliegende Tarif gilt für die Dauer von 5 Jahren ab 1. Januar 1947 unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse.

¹⁾ Der Tarif findet keine Anwendung, insofern es sich um Zufalls- und Familienmusik handelt; keine Zufalls- und Familienmusik ist z. B. angekündigte Musik.

²⁾ Veranstaltet ein Betrieb des Gastgewerbes, ein Kursaal oder ein Kurverein eine Revue oder eine Vedettenveranstaltung, so fällt diese nicht unter den vorliegenden Tarif, sondern es kommt der einschlägige Tarif K zur Anwendung.

³⁾ Betätigt sich ein Betrieb des Gastgewerbes, ein Kursaal oder Kurverein im Sinne einer Konzertagentur oder eines Konzertinstitutes, d. h. werden Konzerte erster Richtung unter Erhebung der üblichen Konzerteintritte abgehalten, fallen solche Veranstaltungen nicht unter vorliegenden Tarif; es kommt diesfalls der einschlägige Tarif Da zur Anwendung.

⁴⁾ Betrieben, die beabsichtigen, an mehr als 8 Tagen eines Kalenderjahres musizieren zu lassen, wird die Ermächtigung nur auf Grund von Jahresverträgen erteilt; den übrigen Betrieben steht es frei, Einzel-Ermächtigungen gemäss Abschnitt II des Tarifes zu erwerben. Betriebe, die trotz zweimaliger Aufforderung der SUIA keinen Jahresvertrag abgeschlossen haben und die Bewilligung erst später erwerben, haben die unter Abschnitt III vorgesehene Entschädigung zu bezahlen.

⁵⁾ Lassen Betriebe an mehr Tagen musizieren, als im Ermächtigungsvertrag vorgesehen wurde, und unterlassen es, jeweils bis Ende des Kalenderjahres die zusätzliche Bewilligung bei der SUIA einzuholen, so ist die SUIA berechtigt, pro zusätzlichen Musiktag eine um 50% höhere Entschädigung zu verlangen als die einschlägige Tarifposition vorsieht.

⁶⁾ Auf Musiktagen von Betrieben dieser Kategorie mit nur einer Veranstaltung pro Tag wird ein Rabatt von 25% auf den Tarifsätzen gewährt.

⁷⁾ Freiluftbetrieben dieser Kategorie, z. B. Gartenwirtschaften, für die die Durchführung ihrer Musiktage vom Wetter abhängig ist, und Saisonbetrieben, die von einer nicht voraussehbaren Saisondauer abhängig sind, gestattet die SUIA folgendes Vorgehen:

a) Der Betrieb erwirbt die Ermächtigung für die voraussehbare Mindestzahl von Musiktagen.

b) Der Betrieb verpflichtet sich, periodisch — Saisonbetriebe jeweils am Schluss der Saison, übrige Betriebe an den Zahlungsterminen — über die tatsächlich durchgeführten Musiktage abzurechnen.

⁸⁾ Die SUIA ist auf Grund der von der Eidgenössischen Preis-Kontrollstelle am 10. Februar 1947 erteilten Zustimmung berechtigt, zu diesem Tarifsatz einen Teuerungszuschlag von 10% zu erheben.

⁹⁾ Massgebend ist der Durchschnitt des höchsten und des niedrigsten Konzertschlages bzw. Eintritts, der in dem dem Vertragsjahr vorausgegangenen Kalenderjahr erhoben wurde.

¹⁰⁾ Unter Konsumationspreiserhöhung ist nach Wahl der SUIA die Differenz zwischen dem Konsumationspreis eines Café nature oder eines Bechers Bier während der Musik und demjenigen während der übrigen Betriebsstunden zu verstehen. Massgebend ist der Durchschnitt der höchsten und der niedrigsten ordentlichen Konsumationspreiserhöhung, die in dem dem Vertragsjahr vorausgegangenen Kalenderjahr verlangt wurde.

¹¹⁾ Bei Kursälen (mit Ausnahme von solchen in Grossstädten), Kurvereinen und Saisonhotels wird ein eventuell erhobener Konzertszuschlag, Eintritt oder eine Konsumationspreiserhöhung nicht berücksichtigt.

¹²⁾ Unter Dancings und Tanzbars fallen:

a) Betriebe, in denen getanzt wird und die nur während der Musik dem Publikum offen stehen.

b) Bars, in denen getanzt wird.

¹³⁾ Unter Luxusbetriebe fallen Betriebe, die während der Musik entweder für einen Café noir, für einen Vermouth see oder für 3 dl Bier einen Preis fordern, der mindestens 125% höher ist als die Preise für die entsprechenden Getränke im Hauptbahnhof-Buffer Zürich, 2. Klasse.

¹⁴⁾ Auf Einzel-Ermächtigungen können nur Betriebe Anspruch erheben, die an nicht mehr als 8 Tagen pro Jahr musizieren lassen; alle übrigen Betriebe müssen die Ermächtigung auf Grund von Jahresverträgen gemäss Abschnitt I des Tarifes erwerben.

Dagegen steht es dem Veranstalter frei, schon für einen einzigen Anlass einen Jahresvertrag abzuschliessen, für den die Ansätze gemäss Abschnitt I/2 zur Anwendung kommen.

¹⁵⁾ Soweit sich für Betriebe der Ziffer I/A und B die Aufführungsrechts-Entscheidung nach Abschnitt III berechnet, ist die Summe aus Konzertszuschlag, Eintritt und Konsumationspreiserhöhung während der Musik als Eintritt im Sinne von Ziffer II/A und B zu betrachten.

(AA. 52)

Schiffsregister des Kantons Thurgau

Beim Schiffsregisteramt des Kantons Thurgau in Kreuzlingen wurde nachstehend bezeichnetes Schiff zur Aufnahme in das Schiffsregister angemeldet:

Gattung: Motorkieleslastschiff; Name: Bau Nr. 1027, St. G. 82.

Zeit und Ort der Erbauung: 1930, Regensbürg und Hard.

Heimathafen: Güttingen; bisheriger Heimathafen: Rheineck.

Besondere Kennzeichen: keine.

Bisherige Eigentümerin: Pfändler, geb. Rupp Eleonore, Witwe, Rheineck.

Bisheriger Eintrag: Schiffsregister Rorschach, Registerblatt Nr. 12.

Neuer Eigentümer: E. Müller & Co., Schifffahrt- und Schotterwerk Aktiengesellschaft, mit Sitz in Güttingen.

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme dieses Schiffes sind binnen 20 Tagen ab heute beim Schiffsregisteramt des Kantons Thurgau in Kreuzlingen einzureichen.

(AA 55)

Kreuzlingen, den 11. Februar 1947.

Schiffsregisteramt des Kantons Thurgau,
der Schiffsregisterführer: E. Knus.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesgesetz über das Anstellungsverhältnis der Handelsreisenden

(Vom 13. Juni 1941)

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gestützt auf Artikel 64 der Bundesverfassung, nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 6. Dezember 1940, beschliesst:

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1. Geltungsbereich. Dieses Gesetz findet Anwendung auf die Anstellungsverhältnisse zwischen den Inhabern von Handels-, Fabrikations- oder andern nach kaufmännischer Art geführten Gewerben und Reisenden, welche ausserhalb der Geschäftsräume auf Rechnung eines oder mehrerer Dienstherren Geschäfte jeder Art vermitteln oder abschliessen.

Als Anstellungsverhältnisse gelten alle Vertragsverhältnisse, die als Dienstverhältnisse im Sinne des Artikels 319 des Obligationenrechts zu betrachten sind, ohne Rücksicht auf die von den Vertragsparteien gewählte Bezeichnung.

Das Gesetz findet keine Anwendung auf Anstellungsverhältnisse, bei denen der Angestellte nicht vorwiegend eine Reisetätigkeit ausübt oder bei denen der Reisende auf eigene Rechnung oder nur gelegentlich für den Dienstherrn tätig ist oder bei deren Abschluss eine lediglich vorübergehende Tätigkeit des Reisenden vereinbart worden ist.

Art. 2. Verhältnis zum Obligationenrecht. Soweit dieses Gesetz keine besonderen Vorschriften enthält, finden auf das Anstellungsverhältnis des Reisenden die Bestimmungen des Obligationenrechts, insbesondere die Bestimmungen über den Dienstvertrag, Anwendung.

II. Entstehung

Art. 3. Form und Inhalt des Anstellungsvertrages. Das Anstellungsverhältnis ist durch schriftlichen Vertrag zu regeln. Dieser soll vor allem Bestimmungen enthalten über:

- die Dauer und Beendigung des Anstellungsverhältnisses sowie die allfällige Probezeit;
- die Vollmachten des Reisenden;
- das Entgelt und die Auslagenvergütung;
- das anwendbare Recht und den Gerichtsstand, wenn eine Vertragspartei ihren Wohnsitz im Ausland hat.

Wenn oder soweit das Anstellungsverhältnis nicht durch schriftlichen Vertrag geregelt ist, wird der in Absatz 1 umschriebene Vertragsinhalt durch die gesetzlichen Vorschriften und im weitern durch die üblichen Anstellungsbedingungen geordnet.

Die lediglich mündliche Vertragsabrede gilt nur für die Feststellung des Beginnes der Dienstleistungen, ferner der Art und des Gebietes der Reisetätigkeit sowie für weitere Vertragsbestimmungen, die mit der gesetzlichen Regelung oder mit schriftlichen Vereinbarungen nicht im Widerspruch stehen.

III. Pflichten und Vollmachten des Reisenden

Art. 4. Treue- und Sorgfaltspflicht. Der Reisende ist zu getreuer und vorschriftsmässiger Ausführung der Reisetätigkeit verpflichtet und hat die Interessen des Dienstherrn mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns zu wahren.

Er hat die Kundschaft in der vorgeschriebenen Weise zu besuchen, sofern nicht wichtige Gründe eine Aenderung notwendig machen, und darf ohne schriftliche Bewilligung des Dienstherrn weder für eigene Rechnung noch für Rechnung eines Dritten Geschäfte vermitteln oder abschliessen.

Er hat die ihm vorgeschriebenen Preise und andern Vertragsbedingungen einzuhalten und muss, falls er zum Abschluss von Geschäften ermächtigt ist, für Aenderungen die Zustimmung des Dienstherrn vorbehalten.

Art. 5. Uebrigere Pflichten. Der Reisende hat über seine Reisetätigkeit Bericht zu erstatten, die erhaltenen Bestellungen sofort zu übermitteln und von erheblichen Tatsachen, die seinen Kundenkreis betreffen, dem Dienstherrn Kenntnis zu geben.

Er hat dem Dienstherrn alles herauszugeben, was er infolge seiner Reisetätigkeit von Dritten erhält, insbesondere hat er Zahlungen der Kunden sofort dem Dienstherrn abzuliefern; das Retentionsrecht gemäss Artikel 15 bleibt vorbehalten.

Der Reisende darf von den bei der Ausübung seiner Reisetätigkeit gemachten Wahrnehmungen Dritten keine Kenntnis geben und ist auch nach Beendigung des Anstellungsverhältnisses zur Verschwiegenheit verpflichtet. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen von Artikel 356 u. ff. des Obligationenrechts betreffend das Konkurrenzverbot.

Art. 6. Delcredere. Eine vertragliche Bestimmung, dass der Reisende für die Zahlung oder anderweitige Erfüllung der Verbindlichkeiten der Kunden einzustehen oder die Kosten der Einbringung von Forderungen ganz oder teilweise zu tragen habe, ist unter Vorbehalt von Absatz 2 und 3 unzulässig.

Wenn der Reisende Geschäfte mit Privatkunden abzuschliessen hat, ist eine schriftliche Vereinbarung über die Haftung des Reisenden für den infolge der Nichterfüllung ihrer Verbindlichkeiten entstehenden Schaden zulässig, sofern diese Haftung des Reisenden für das einzelne Geschäft auf höchstens einen Viertel des Schadens beschränkt und zu dessen Gunsten eine angemessene Delcredere-Provision bestimmt wird.

Bei Versicherungsverträgen kann der Reisende (Versicherungsvermittler) durch schriftliche Abrede zur Tragung von höchstens der Hälfte der Kosten der Einbringung von Forderungen verpflichtet werden, falls eine Prämie oder deren Teile nicht bezahlt werden und der Versicherungsvermittler deren Einbringung im Wege der Klage oder Zwangsvollstreckung verlangt.

Art. 7. Vollmachten. Wenn es durch schriftliche Vertragsabrede nicht anders bestimmt ist, so ist der Reisende nur ermächtigt, Geschäfte zu vermitteln. Wurden vom Reisenden Geschäfte trotz des Fehlens dieser Voraussetzung abgeschlossen, so kann sie der Dienstherr durch nachträgliche Genehmigung als für ihn rechtsgültig anerkennen.

Wenn der Reisende zum Abschluss von Geschäften ermächtigt ist, so erstreckt sich die Vollmacht auf alle Rechtshandlungen, welche die Ausführung dieser Geschäfte gewöhnlich mit sich bringt; Artikel 463 des Obligationenrechts und Artikel 34 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag bleiben vorbehalten.

Die dem Reisenden eingeräumten Vollmachten können vom Dienstherrn jederzeit beschränkt oder widerrufen werden; Beschränkung oder Widerruf einer Vollmacht können gegenüber gutgläubigen Dritten nicht geltend gemacht werden.

IV. Pflichten und Rechte des Dienstherrn

Art. 8. Tätigkeitskreis. Wenn dem Reisenden ein bestimmtes Reisegebiet oder ein bestimmter Kundenkreis zugewiesen wird, so gilt der Reisende als mit Ausschluss anderer Personen bestellt. Dem Dienstherrn bleibt die Befugnis vorbehalten, mit dem dem Reisenden ausschliesslich zugewiesenen Kunden persönlich Geschäfte abzuschliessen.

Der Dienstherr ist berechtigt, die vertragliche Bestimmung des Reisegebietes oder des Kundenkreises einseitig abzuändern, wenn wichtige Gründe eine Aenderung vor Ablauf der Kündigungsfrist notwendig machen; im Falle einer solchen Aenderung bleiben das Recht des Reisenden zur Auflösung des Anstellungsverhältnisses gemäss Artikel 352 des Obligationenrechts sowie dessen Entschädigungsansprüche vorbehalten.

Art. 9. Entgelt. Der Dienstherr ist zur Zahlung eines Entgelts verpflichtet, das aus einem festen Gehalt mit oder ohne Provision besteht.

Eine Vereinbarung, dass das Entgelt ausschliesslich oder vorwiegend in einer Provision bestehen soll, ist nur zulässig, wenn sie schriftlich erfolgt und die Provision ein angemessenes Entgelt für die Dienstleistung des Reisenden ergibt.

Für eine Probezeit von höchstens zwei Monaten kann das Entgelt durch schriftliche Vertragsabrede beliebig geregelt werden.

Gehalts- und Provisionsforderung des Reisenden sind nach Massgabe von Artikel 219, erste Klasse, Litera b, des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs privilegiert.

Art. 10. Provision. 1. Umfang und Entstehung. Wenn dem Reisenden ein bestimmtes Reisegebiet oder ein bestimmter Kundenkreis ausschliesslich zugewiesen ist, so steht ihm der Anspruch auf die vereinbarte oder übliche Provision auf allen Geschäften zu, die mit Kunden dieses Gebietes oder Kundenkreises abgeschlossen werden; im andern Fall steht ihm der Anspruch nur auf jenen Geschäften zu, die er vermittelt oder abgeschlossen hat.

Der Anspruch auf die Provision entsteht, wenn das Geschäft mit dem Kunden rechtsgültig abgeschlossen ist. Bei Geschäften mit sukzessiver Erfüllung einer Partei sowie bei Versicherungsverträgen kann unter Vorbehalt von Artikel 17, Absatz 3, schriftlich vereinbart werden, dass der Provisionsanspruch auf jeder Rate mit ihrer Fälligkeit oder ihrer Leistung entstehen soll.

Der Anspruch auf die Provision fällt nachträglich dahin, wenn das Geschäft vom Dienstherrn ohne sein Verschulden nicht ausgeführt wird oder wenn der Kunde seine Verbindlichkeiten nicht erfüllt; werden diese nur teilweise nicht erfüllt, so tritt eine entsprechende Ermässigung des Provisionsanspruches ein.

Art. 11. 2. Fälligkeit und Abrechnung. Wenn die Provision mindestens einen Fünftel des Entgelts des Reisenden beträgt, so wird sie, sofern nicht eine kürzere Frist vereinbart oder üblich ist, Ende jedes Monats zur Zahlung fällig. Im andern Fall kann die Fälligkeit durch schriftliche Vertragsabrede beliebig festgesetzt werden, tritt aber spätestens einen Monat nach Ablauf des Geschäftsjahres des Dienstherrn ein.

Falls im Zeitpunkt der regelmässigen Fälligkeit der Provision der Wert eines Geschäftes noch nicht genau bestimmbar ist, so wird die Provision zunächst auf dem vom Dienstherrn geschätzten Mindestwert und mit dem Rest bei Ausführung des Geschäftes zur Zahlung fällig.

Wenn der Reisende nicht durch schriftliche Vertragsabrede zur Aufstellung der Provisionsabrechnung verpflichtet ist, so hat ihm der Dienstherr auf jeden Fälligkeitstermin eine schriftliche Abrechnung unter Angabe der provisionspflichtigen Geschäfte zu übergeben. Auf Verlangen ist ihm Einsicht in die für die Abrechnung massgebenden Bücher und Belege zu gewähren.

Art. 12. Verhinderung an der Reisetätigkeit. Wenn der Reisende ohne sein Verschulden an der Ausübung der Reisetätigkeit verhindert ist und ihm gesetzlich oder vertraglich ein Anspruch auf Zahlung des Entgeltes gleichwohl zusteht, so bestimmt sich dieser nach dem festen Gehalt und einer angemessenen Entschädigung für den Ausfall der Provision.

Beträgt die Provision weniger als einen Fünftel des Entgeltes, so kann schriftlich vereinbart werden, dass im Falle der unverschuldeten Verhinderung des Reisenden an der Ausübung der Reisetätigkeit eine Entschädigung für die ausfallende Provision nicht geschuldet wird.

Wenn der Reisende an der Ausübung der Reisetätigkeit ohne sein Verschulden verhindert ist und gleichwohl das volle Entgelt erhält, so ist er auf Verlangen des Dienstherrn zur Leistung von Diensten in dessen Betrieb verpflichtet, sofern er sie zu leisten vermag und sie ihm zugemutet werden können.

Art. 13. Auslagen. 1. Im allgemeinen. Der Dienstherr ist verpflichtet, dem Reisenden alle durch die Reisetätigkeit notwendig entstehenden Auslagen zu ersetzen, einschliesslich der Aufwendungen für den gesamten Unterhalt ausserhalb seiner Wohnstätte.

Die schriftliche Vereinbarung eines festen Taggeldes als Auslagenvergütung ist zulässig, sofern dieses sämtliche Auslagen gemäss Absatz 1 deckt. Dagegen ist eine vertragliche Abrede, dass der Auslagenersatz im festen Gehalt oder in der Provision ganz oder teilweise eingeschlossen sein soll, unzulässig.

Wenn der Reisende für mehrere Dienstherrn gleichzeitig tätig ist und die Verteilung des Auslagenersatzes nicht durch schriftliche Vertragsabreden geregelt wurde, so ist jeder Dienstherr zur Vergütung eines gleichen Kostenanteils verpflichtet.

Der Dienstherr hat dem Reisenden in regelmässigen Zeitabständen, mindestens aber jeden Monat, einen angemessenen Betrag als Auslagenersatz zum Voraus zu bezahlen; die restliche Vergütung wird auf Grund der Abrechnung des Reisenden am Ende jedes Monats zur Zahlung fällig, sofern nicht eine kürzere Frist vereinbart oder üblich ist.

Art. 14. 2. Motorfahrzeug. Wenn der Reisende auf Weisung des Dienstherrn für die Ausübung der Reisetätigkeit ein Motorfahrzeug benützt, so hat der Dienstherr die Kosten für dessen Betrieb und Unterhalt nach Massgabe des Gebrauchs für diese Tätigkeit zu tragen und die vom Reisenden dafür gemachten üblichen Aufwendungen auf Grund regelmässiger Abrechnungen am Ende jedes Monats zu ersetzen.

Stellt der Reisende selbst ein Motorfahrzeug für die Ausübung seiner Reisetätigkeit, so hat der Dienstherr dem Reisenden überdies die öffentlichen Abgaben für das Motorfahrzeug und die Prämien für die Haftpflichtversicherung, sowie eine angemessene Entschädigung für die Abnutzung des Fahrzeuges nach Massgabe des Gebrauchs für die Reisetätigkeit zu vergüten.

Wenn der Reisende auf Weisung des Dienstherrn für die Ausübung seiner Reisetätigkeit ein Motorfahrzeug benützt und nicht bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt obligatorisch versichert ist, so hat ihn der Dienstherr auf seine Kosten in angemessener Weise gegen Unfall mit dem Motorfahrzeug zu versichern.

Art. 15. Retentionsrecht des Reisenden. Zur Sicherung der fälligen Ansprüche aus dem Anstellungsverhältnis, bei Zahlungsunfähigkeit des Dienstherrn auch der nicht fälligen Ansprüche, steht dem Reisenden das Retentionsrecht an den beweglichen Sachen und Wertpapieren gemäss Artikel 895—898 des Zivilgesetzbuches sowie an den auf Grund einer Inkassovollmacht entgegengenommenen Zahlungen vom Kunden zu.

An Bahnabonnements und andern Fahrausweisen sowie an Preistarifen und Kundenverzeichnissen kann das Retentionsrecht nicht ausgeübt werden.

V. Beendigung

Art. 16. Besondere Kündigungsbestimmungen. Wenn bei einem Anstellungsverhältnis die Provision wenigstens einen Fünftel des Entgelts beträgt und erheblichen saisonmässigen Schwankungen unterliegt, kann der Dienstherr dem Reisenden, der seit Abschluss der letzten Saison bei ihm gearbeitet hat, während der Saison nur auf das Ende des zweiten der Kündigung folgenden Monats kündigen.

Unter den gleichen Voraussetzungen kann der Reisende dem Dienstherrn, der ihn bis zum Abschluss der Saison im Dienst behalten hat, bis zum Beginn der nächsten Saison nur auf das Ende des zweiten der Kündigung folgenden Monats kündigen.

Art. 17. Ansprüche des Reisenden. Mit der Beendigung des Anstellungsverhältnisses werden unter Vorbehalt von Absatz 3 sämtliche Ansprüche des Reisenden auf festes Gehalt, Provision und Auslagensatz zur Zahlung fällig.

Dem Reisenden steht der Provisionsanspruch auf allen Geschäften zu, die er abgeschlossen hat oder deren Offerten bis zur Beendigung des Anstellungsverhältnisses dem Dienstherrn zugehen und von ihm angenommen werden, ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt ihrer Annahme und den Zeitpunkt der Erfüllung der Geschäfte.

Für Geschäfte, deren Erfüllung ganz oder teilweise nach Beendigung des Anstellungsverhältnisses erfolgt, kann eine spätere Fälligkeit des Provisionsanspruchs schriftlich vereinbart werden. Die Fälligkeit darf jedoch nicht später als sechs Monate, bei Geschäften mit sukzessiver Erfüllung einer Partei nicht später als ein Jahr und bei Versicherungsverträgen nicht später als zwei Jahre nach Beendigung des Anstellungsverhältnisses, eintreten.

Art. 18. Rückgabepflichten. Jede Vertragspartei hat auf den Zeitpunkt der Beendigung des Anstellungsverhältnisses der andern alles herauszugeben, was sie für die Dauer des Anstellungsverhältnisses von ihr oder von Dritten für ihre Rechnung erhalten hat; vorbehalten bleiben die Retentionsrechte der Vertragsparteien.

Der Reisende ist zur Rückgabe der ihm vom Dienstherrn für die Reisetätigkeit zur Verfügung gestellten Muster und Modelle, Preistarifen und Kundenverzeichnisse, Fahrzeuge, Bahnabonnements und andern Fahrausweise sowie zur Rückerstattung der ihm vom Dienstherrn gewährten Gehalts-, Provisions- und Auslagenvorschüsse verpflichtet, welche die geschuldeten Beträge übersteigen.

Der Dienstherr ist zur Rückgabe einer vom Reisenden gestellten Kautions verpflichtet; soweit jedoch dem Dienstherrn Ansprüche gegenüber dem Reisenden zustehen, kann er die Kautions bis zur endgültigen Abrechnung der Provisionsansprüche zurückbehalten, muss sie aber auf Verlangen des Reisenden gerichtlich hinterlegen.

VI. Schlussbestimmungen

Art. 19. Zwingende Bestimmungen. Die Vorschriften der Artikel 3, Absatz 2 und 3, Artikel 6, 7, Absatz 1, Artikel 9, Absatz 1 bis 3, Artikel 10, Absatz 2, Artikel 11, 12, Absatz 1, Artikel 13, 14, Absatz 1, Artikel 15, Absatz 1, Artikel 16, 17 und 18 dürfen durch Vertrag weder ausgeschlossen noch zu Ungunsten des Reisenden abgeändert werden.

Bestimmungen von Verträgen, die den zwingenden Vorschriften des Gesetzes widersprechen, sind nichtig.

Art. 20. Inkrafttreten des Gesetzes, Anpassung alter Anstellungsverhältnisse. Der Bundesrat setzt den Zeitpunkt des Beginnes der Wirksamkeit dieses Gesetzes fest.

Die im Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes bestehenden Anstellungsverhältnisse sind innert der Frist von einem Jahr seinen Bestimmungen anzupassen; nach Ablauf dieser Frist finden diese auf alle unterstellten Anstellungsverhältnisse Anwendung.

Bundesratsbeschluss

betreffend Inkraftsetzung des Bundesgesetzes über das Anstellungsverhältnis der Handelsreisenden

(Vom 25. September 1941)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 20 des Bundesgesetzes vom 13. Juni 1941 über das Anstellungsverhältnis der Handelsreisenden, beschliesst:

Art. 1. Das am 25. Juni 1941 öffentlich bekanntgemachte Bundesgesetz vom 13. Juni 1941 über das Anstellungsverhältnis der Handelsreisenden ist in die eidgenössische Gesetzsammlung aufzunehmen.

Das Gesetz tritt am 1. Januar 1942 in Kraft.

Art. 2. Die in Artikel 20, Absatz 2, des Gesetzes festgelegte Frist für die Anpassung der am 1. Januar 1942 bestehenden Anstellungsverhältnisse an dessen Bestimmungen läuft am 31. Dezember 1942 ab. Auf diesen Zeitpunkt wird der durch Bundesratsbeschluss vom 7. Juli 1931 aufgestellte Normalarbeitsvertrag für Handelsreisende aufgehoben. Er gilt während des Jahres 1942 nur noch für am 1. Januar 1942 bestehende Anstellungsverhältnisse, soweit sie dem neuen Gesetz noch nicht angepasst sind.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et consuls — Legazioni e consolati

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Ankara hat die türkische Regierung dem am 12. November 1946 zum schweizerischen Konsul in Istanbul ernannten Herrn Jean Martig das Exequatur erteilt.

Am 28. Januar 1947 hat Herr Marquis Emilio del Sera Fiaschi dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von San Marino bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Dem zum Berufskonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Basel ernannten Herrn Curtis T. Everett wird das Exequatur erteilt.

Dem zum Honorarkonsul von Uruguay in Zürich, mit Amtsbefugnis über den Kanton Zürich ernannten Herrn Willy Scheller wird das Exequatur erteilt.

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Portugal ist das Konsulat in Basel aufgehoben worden. Der Kanton Solothurn ist dem Geschäftskreis des Konsulats in Bern und die Kantone Basel-Stadt, Basel-Land und Aargau demjenigen des Konsulats in Zürich unterstellt worden. 36. 13. 2. 47.

Suivant une communication de la légation de Suisse à Ankara, le Gouvernement turc a accordé l'exequatur à M. Jean Martig, nommé consul de Suisse à Istanbul le 12 novembre 1946.

Le marquis Emilio del Sera Fiaschi a remis au Conseil fédéral, le 28 janvier 1947, les lettres l'accréditant en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de la république de Saint-Marin près la Confédération suisse.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Curtis T. Everett, nommé consul de carrière des Etats-Unis d'Amérique à Bâle.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Willy Scheller, nommé consul honoraire de l'Uruguay à Zurich, avec juridiction sur le canton de Zurich.

Suivant une communication de la légation de Portugal, le consulat de ce pays à Bâle a été supprimé. Le canton de Soleure a été placé sous la juridiction du consulat à Berne et les cantons de Bâle-Ville, Bâle-Campagne et Argovie, sous celle du consulat à Zurich. 36. 13. 2. 47.

Handelsabkommen mit Argentinien

Die Texte der Mitteilung sowie des Abkommens vom 20. Januar 1947 sind in Form eines Separatabzuges (8 Seiten) zum Preis von 30 Rp. (einschliesslich Porto) erhältlich. Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich separat zu bestätigen.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Druck: Fritz Pochon-Jent AG, Bern.

3 Abfahrten monatlich

des

Koninklijke Hollandsche Lloyd

von ARGENTINIEN
BRASILIEN
URUGUAY
nach AMSTERDAM

General-Vertretung für die Schweiz:

BLAUFRIES BASEL AG.

Internationale Transporte, Voltastrasse 104

BASEL 13

Vorteilhafte Durchfrachten bis Basel

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli

Aktiengesellschaft

Einladung zur ordentlichen 48. Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 27. Februar 1947, vormittags 10 Uhr 30, im Sitzungszimmer des Restaurants im Hauptbahnhof in Zürich, 1. Etage

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht über das Jahr 1946.
2. Vorlage der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1946, Bericht der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 17. Februar 1947 an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in Kitchberg bei Zürich zur Einsicht auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben sich spätestens 5 Tage vor derselben über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche Bescheinigung ausgestellt wird.

Kitchberg bei Zürich, den 10. Februar 1947.

Z 103

DER VERWALTUNGSRAT

Schweizerische Nationalbank

Einladung

ZUR

39. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 8. März 1947, 10 Uhr 15, im Grossratsaal (Rathaus)
in Bern

TAGESORDNUNG:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Revisionskommission. Genehmigung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz des Jahres 1946. Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns.
3. Wahl von 15 Mitgliedern des Bankrates.
4. Wahl von 3 Mitgliedern und 3 Ersatzmännern der Revisionskommission.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, werden eingeladen, sich bis spätestens 5. März 1947 bei einer Nationalbankstelle (Sitz, Zweiganstalt oder Agentur) anzumelden, worauf ihnen die auf ihren Namen lautende Zutrittskarte zugehen wird. Später einlaufende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

In der Zeit vom 15. Februar bis und mit dem 8. März 1947 werden keine Aktienübertragungen im Aktienregister vorgemerkt.

Der Geschäftsbericht samt Bericht der Revisionskommission kann von den Aktionären vom 19. Februar 1947 an bei jeder Nationalbankstelle bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung können die Stimmkarten von 9 Uhr 15 an am Eingang des Sitzungssaales gegen Vorweisung der Zutrittskarte erhoben werden.

Bern, den 11. Februar 1947.

Der Präsident des Bankrates:
G. Bachmann.

Internationale Industrie- und Handelsbeteiligungen AG.

Basel

Bekanntmachung

Wir geben bekannt, dass die definitiven Namentitel für unsere Stammaktien ab

15. Februar 1947

ausgabebereit sind. Sie werden den Aktionären, bzw. ihren Banken, im Laufe der folgenden Wochen zugestellt werden.

Aktionäre, welche Interimscheine besitzen, werden gebeten, dieselben bis spätestens 30. April 1947 zum Umtausch gegen die definitiven Namentitel bei uns oder bei folgenden Banken einzureichen:

Schweizerische Kreditanstalt Zürich
Schweizerischer Bankverein Basel
Schweizerische Bankgesellschaft Zürich
Herren H. Sturzenegger & Cie., Basel.

Q 40

Basel, den 12. Februar 1947.

DIE VERWALTUNG.

COMMUNE DE RANDOGNE

Emprunt 3¼% de 1938 de 850 000 fr.

Les obligations dont les numéros suivent ont été désignées, par tirage au sort, pour être remboursées le 31 mai 1947:

63 95 97 113 119 123 156 278 317 326 334 376
426 428 457 496 628 652 715 738 747 797 815.

Ces obligations, de 1000 fr. chacune, sont remboursables:

- a) auprès de la Banque cantonale du Valais, à Sion;
- b) auprès de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne.

Dès le 31 mai 1947, elles ne produisent plus d'intérêts.

S 4

Sion, le 11 février 1947.

Banque cantonale du Valais.

Sauerstoff- & Wasserstoff-Werke AG. Luzern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 1. März 1947, vormittags 11 ¼ Uhr, im Hotel « Gotthard » in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung vom 1. Juli bis 31. Dezember 1946. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Antrag auf Rechnungsabnahme. Entlastung der Verwaltung und der Direktion.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1946, der Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht mit Antrag über Verwendung des Reingewinns liegen vom 19. Februar 1947 an im Bureau der Gesellschaft, Brünigstrasse 24, Luzern, zur Einsicht der Aktionäre auf. Lz 14

Luzern, den 11. Februar 1947.

Im Auftrag des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. L. Gmür.

Banque nationale suisse

Convocation

à la

39^e assemblée générale ordinaire des actionnaires

qui aura lieu le samedi 8 mars 1947, à 10 ¼ heures, dans la salle
du Grand Conseil (Hôtel du Gouvernement) à Berne

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Présentation du rapport de gestion et du rapport de la commission de contrôle. Approbation du compte de profits et pertes ainsi que du bilan de l'année 1946. Décharge à l'administration de la banque.
- 2^o Répartition du bénéfice net.
- 3^o Nomination de 15 membres du conseil de banque.
- 4^o Nomination de la commission de contrôle (3 membres et 3 suppléants).

Les actionnaires désirant assister ou se faire représenter à l'assemblée générale sont priés de s'adresser à un comptoir de la Banque nationale suisse (siège, succursale ou agence) jusqu'au 5 mars 1947 au plus tard. Il leur sera ensuite délivré une carte d'admission établie à leur nom. Les demandes tardives ne pourront être prises en considération.

Du 15 février au 8 mars 1947, il ne sera effectué aucun transfert d'actions dans le registre des actionnaires.

Le rapport de la banque, contenant celui de la commission de contrôle, sera délivré, sur demande, par les sièges et par toutes les succursales et agences de la banque dès le 19 février 1947.

Le jour de l'assemblée générale, les actionnaires pourront retirer les bulletins de vote à partir de 9 ¼ heures, à l'entrée de la salle, sur présentation de la carte d'admission.

Berne, le 11 février 1947.

Le président du conseil de banque
G. Bachmann.

Wir offerieren prompt ab Lager:

KOLOPHONIUM hell WG

Anfragen unter Chiffre OFA 26592 an Orell-Füssli-Annoncen AG., Basel

Uhrenfabrik Langendorf AG.

Langendorf (Solothurn)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 5. März 1947, 16 Uhr 30, Kapuzinerstrasse 7 in Solothurn

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1946.
2. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.
6. Varia.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 22. Februar 1947 an zur Einsichtnahme in unseren Bureaux in Langendorf auf.

Die Stimmkarten werden auf schriftliches Verlangen und gegen den Ausweis über den Aktienbesitz und das Nummernverzeichnis bis zum 4. März 1947 durch unsere Direktion ausgegeben. Sn 8

Langendorf, den 12. Februar 1947.

Der Verwaltungsrat.

Worb & Scheitlin AG., Burgdorf

Coupon Nr. 33

der Aktien unserer Gesellschaft wird durch die

Kantonalbank von Bern, in Bern und Burgdorf
Bank in Burgdorf und die
Schweizerische Volksbank in Bern

mit Fr. 30.— brutto

eingelöst,

R 5

Burgdorf, den 10. Februar 1947.

WORB & SCHEITLIN AG.

Der Verwaltungsrat.

Bank J. Belschen AG., Interlaken

Einladung zur 36. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Mittwoch, den 26. Februar 1947, 16 Uhr, in den Räumen der Bank.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns pro 1946.
6. Festsetzung der Entschädigungen pro 1946 an die Mitglieder des Verwaltungsrates.
7. Verschiedenes.

162

Interlaken, den 18. Februar 1947.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Th. Wirth.

Gelegenheit!

Bürotische

In formschöner Ausführung 125/75 cm, Eiche/Buche, mit 1 Schublade, Modell 199/0, solange Vorrat zu Fr. 120.—



Gebrüder Scholl AG., Zürich
Poststrasse 3, Telefon (051) 23 76 80

Importante commune avec belle situation sur la grande ligne Lausanne—Fribourg s'intéresserait à

l'introduction d'une industrie

Ecrire sous chiffre P. 11271 F. à Publicitas Fribourg. F 8

Gesucht:
ein

Occasions-Kassenschrank

feuerfest. Innenmass zirka: Tiefe 45 cm, Breite 60 cm, Höhe 190 cm.

Offerten mit Mass- und Gewichtsangaben an Zivilstandsamt Kandersteg. Telefon 8 20 50 160

Gaswerk Langnau AG.

Einladung zur Generalversammlung

auf Donnerstag, den 27. Februar 1947, vormittags 11 Uhr, im Hotel «Löwen» in Langnau

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1946 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Unvorhergesehenes. 163

Langnau, den 30. Januar 1947. Im Auftrage des Verwaltungsrates, der Präsident: Ernst Schenker.

Aktiengesellschaft Grand Hotel Engadinerkulm

vormals Badrutt & Co., St. Moritz

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf den 6. März 1947, um 14 Uhr 30, im Grand Hotel Engadinerkulm, St. Moritz

TRAKTANDEN:

1. a) Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Oktober 1946 sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Genehmigung der Jahresrechnung;
- b) Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Wahlen.
3. Umfrage.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 26. Februar 1947 an gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Gesellschaft bezogen werden, woselbst ab diesem Datum auch die bezüglichen Akten zur Einsicht der Aktionäre aufliegen. Ch 3

Der Verwaltungsrat.

Bank in Langenthal

EINLADUNG

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 25. Februar 1947, nachmittags 2 Uhr, im Hotel «Bären» in Langenthal

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1946 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Abänderung von §§ 4, 10, 12, 13, 15, 17, 18, 20 und 28 der Statuten.
5. Feststellung der Zeichnung und Vollenziehung von Fr. 600 000 neuen Aktien.
6. Unvorhergesehenes.

Der Geschäfts- und Revisionsbericht sowie der Vorschlag zur Statutenänderung können vom 15. Februar 1947 an beim Sitz in Langenthal und bei der Filiale Herzogenbuchsee eingesehen werden. Anwesenheitskarten für die Generalversammlung sind bis 25. Februar 1947, vormittags, gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz, an unsern Kassen in Langenthal und Herzogenbuchsee erhältlich.

Die Aktionäre werden zur Teilnahme an dieser Versammlung höflich eingeladen. OFP 3

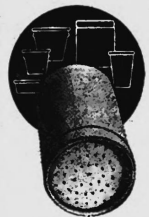
Langenthal, den 9. Februar 1947.

Namens des Verwaltungsrates, der Präsident: W. Morgenthaler, der Sekretär: E. Burkhard.

Montreux EDEN

700 R. - Du Rhône - E. Oberlin

STREU-DOSEN



HERMETIC Packungen
MAX SANDHERR A.-G.
Diepoldsau / Kl. St. Gallen
Telephon 7 00 95

Ausstehendes Geld

ziehen wir Ihnen rasch und bei bescheidener Berechnung ein und auf Grund langjähriger Erfahrungen.

Confidentia AG.

Neuengasse 30, Bern
Telephon 2 40 82

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt Probenummern der Monatschrift

„Die Volkswirtschaft“

(Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen, Konjunkturberichte über In- und Ausland u. a. m.)

Inserate im SHAB. haben besten Erfolg!

Männerleiden

PROSTATA

zurückzuführen. Beschwerden lassen sich wirksam bekämpfen. Verlangen Sie die entsprechende Spezial-Broschüre durch Labor. Dr. Vulliamin, Zürich.

Verslertler, bilanzsicherer

Buchhalter und Organisator

mit Ueberseepraxis sucht bei gemässigten Ansprüchen (nötigenfalls mit Kautionsleistung oder eventueller Beteiligung) Beschäftigung in Fabrik, Handelshaus oder Autogewerbe, sei es als Kassier oder jedweder Art. Vielseitig bewandert und in Steuersachen nicht unerfahren. Deutsch und Französisch sprechend und sehr gute Kenntnisse im Spanischen. I 8

Zuschriften sind erbeten unter Chiffre P 25244 K an Publicitas St. Immer.



offertiert:

STEARIN

aus Import, Lager Basel
Rest: zirka 1 t, reinweiss, Fr. 4.60/kg
TRADER-EINKAUFSAGENTUR
BASEL 9 - Tel. (061) 2 23 73

Inserieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt

ITAFAG, SCHAFFHAUSEN

EINLADUNG zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 25. Februar 1947, 17 Uhr 15, am Sitze der Gesellschaft, Am Platz 13 in Schaffhausen

TRAKTANDEN: 1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz per 31. Dezember 1946 und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1946. — 2. Entlastung der Verwaltung. — 3. Wahlen.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1946 und der Revisionsbericht liegen von heute an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Z 102

Eintrittskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 24. Februar 1947 bei der Gesellschaft bezogen werden.

Schaffhausen, den 12. Februar 1947.

DER VERWALTUNGSRAT.

Einmalige Gelegenheit!

Günstig zu verkaufen:

in alpinem Kurort der Zentralschweiz, an staubfreier schönster Lage, mit Park und grossem Umschwung, best präsentierende

HOTEL-LIEGENSCHAFT

(150 Betten)

(Auch geeignet für Ferien- und Erholungsheim)

la Wäsche und Rosshaarbetten, neuwertig. Mobilfär in gutem Zustand. Silber und Geschirr in grosser Menge. Barmittel erforderlich. Eilofferten unter Chiffre E 32168 Lz an Publicitas Luzern. Lz 15

Oeffentliches Inventar mit Rechnungsruf

Das Vize-Bezirksgerichtspräsidium Schwyz hat am 17. Januar 1947 über den Nachlass des am 8. Dezember 1946 verstorbenen Herrn

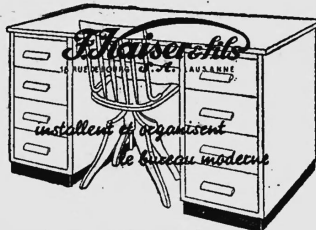
Zeno Lagler

Schneidermeister, in Goldan, in Anwendung von Artikel 580 ff. ZGB. das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden demnach aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis und mit 24. Februar 1947 beim Notariat Arth schriftlich anzumelden. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.).

Arth, den 24. Januar 1947.

Notariat Arth.



Oeffentliches Inventar und Rechnungsruf

Gestützt auf Art. 580 ff. ZGB. und Art. 93 ff. EG. z. ZGB., wird über den Nachlass des am 23. Dezember 1946 in Montreux verstorbenen

Georges Yablonsky

wohnhaft gewesen in St. Moritz, Chesa Olinge, das öffentliche Inventar und der Rechnungsruf verfügt.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden innert der Frist von 6 Wochen beim Erbschaftsverwalter, Herrn Dr. jur. E. Töndury, St. Moritz, anzumelden, unter Androhung der gesetzlichen Rechtsnachteile im Unterlassungsfalle. Ch 2

Bever, den 15. Januar 1947.

Kreisamt Oberengadin, der Kreispräsident: Otto Michel.